

Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
(Hochschule für Kirche und Diakonie)



KOMMENTAR
ZUM VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2020/2021

Stand: 13.07.2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Alte Testament und seine Umwelt	Seite 06
2. Das Neue Testament und seine Umwelt	Seite 12
3. Kirchengeschichte	Seite 19
4. Systematische Theologie und Philosophie	Seite 25
5. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	Seite 34
6. Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement	Seite 37
7. Praktische Theologie und Humanwissenschaften	Seite 38
8. Sprachkurse	Seite 47

Die Lehrveranstaltungen sind in der Reihenfolge und mit Der Nummerierung des Vorlesungsverzeichnisses aufgeführt. Die Kommentare sind gegliedert in:

- | | | |
|----------|--------------------------------------|--|
| 1 | INHALT | Angaben zu Inhalt und Lehrzielen |
| 2 | LITERATUR | Literaturangaben |
| 3 | VORAUSSETZUNGEN | Angaben über Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen |
| 4 | ANFORDERUNGEN | Anforderungen an die Mitarbeit, Bedingungen für die Erteilung von Bescheinigungen |
| 5 | LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN | Angaben der Leistungspunkte, die durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung und durch Prüfungen möglich sind |

001 EINFÜHRUNG IN DAS THEOLOGIESTUDIUM

Zeit: 11.15 – 13.00 Uhr
 Termine: freitags

Raum: 3
 Verwendbarkeit: GM

1 INHALT

Was mache ich eigentlich, wenn ich Theologie studiere? Diese Frage – egal, ob ausgesprochen oder nicht – gewinnt für jede Studienanfängerin und jeden Studienanfänger unmittelbare Relevanz. Der Sinn dieser einführenden Übung ist es, diese Frage explizit zu stellen und zwischen Faktoren wie Studienordnung, Fächerkanon und Eigeninteresse Perspektiven zu ihrer Beantwortung zu eröffnen. Dabei sollen die unterschiedlichen Dimensionen, die in dieser Frage je nach Betonung stecken, klarwerden:

- Was mache ich, wenn ich *Theologie* studiere? Was bedeutet Theologie? Inwiefern ist Theologie eine Wissenschaft? Wieso ist das Studium Voraussetzung für den Beruf des Pfarrers bzw. der Pfarrerin? Welche Fragestellungen und Themen kommen im Studium auf mich zu?
- Was mache ich, wenn ich Theologie *studiere*? Wie funktioniert „studieren“? Welche Arbeitsformen gibt es? Welche Hilfsmittel gibt es? Wie strukturiere ich mein Studium? Und was sind eigentlich Module?
- Was mache ich, wenn *ich* Theologie studiere? Was hat Theologie mit mir und meiner Biographie zu tun? Inwiefern betrifft das Studium auch meinen Glauben, meine Religiosität und meine Art zu leben? In unserer Übung wollen wir diese Fragen im Gespräch miteinander und in der Auseinandersetzung mit Texten reflektieren.

2 LITERATUR

Entsprechende Literatur zur Einführung wird im Laufe der Übung vorgestellt.
 Empfehlung für alle die, die bereits in der Vorbereitung etwas lesen wollen:

- Martin H. Jung, Einführung in die Theologie, Darmstadt 2004

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Die Veranstaltung findet nur im Wintersemester statt und ist obligatorisch für alle Studierenden im ersten oder zweiten Semester.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

002 DER FALL SÜNDE

Termine: 07.12. – 11.12.2020

Verwendbarkeit: [alt ID IV], WB

1 INHALT

Dieses Thema eröffnet eine Woche Zeit für theologisches und interdisziplinäres Nachdenken über ein Kernthema des christlichen Glaubens und einer grundlegenden menschlichen Erfahrung. „Der Fall Sünde“ lässt fragen nach dem Bruch, dem Zerbrochensein und fortdauernden Zerbrechen unseres Daseins, aus theologischer und interdisziplinärer Sicht. Die harmatologische Studienwoche wird zum

einen bereichert durch philosophische und juristische Aspekte, zum anderen durch filmische Spurensuchen. Angesichts der grundlegenden existentiellen Erfahrung von Brüchen und der gleichzeitigen Bestreitung der Sinnhaftigkeit des Sündenbegriffs in der Gegenwart leistet die Studienwoche einen Beitrag zur vertieften eigenen Sprachfähigkeit zum Fall der „Sünde“. Ob und ggf. in welcher Form die Studienwoche dieses Jahr stattfinden kann, wird im Oktober bekannt gegeben.

2 LITERATUR

Zur Einstimmung in das Thema:

- DALFERTH, INGOLF U, Sünde. Die Entdeckung der Menschlichkeit, *Leipzig 2020*

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Janssen

003 DER GEMACHTE MANN. KONSTRUKTION UND KRISE VON MÄNNLICHKEITEN

Zeit: 14.15-16.00 Uhr
Termine: dienstags

Raum: 5
Verwendbarkeit: FT, WB

1 INHALT

Mitte der 1990er legte Raewyn Connell das Konzept des „Systems hegemonialer Männlichkeit“ vor, das Macht und soziale Konstruktion miteinander verbindet. Das Buch „Der gemachte Mann“ wurde zu einem Standardwerk kritischer Männlichkeitsforschung. In ersten Teil der Übung soll das Buch kapitelweise gelesen und diskutiert werden. Im zweiten Teil werden aktuelle Ansätze theologischer Männlichkeitsforschung im Zentrum stehen.

2 LITERATUR

- Connell, Raewyn, Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten, *4. Aufl. Wiesbaden 2015. (zur Anschaffung empfohlen)*
- Leutzsch, Martin, Männlichkeit im Neuen Testament wahrnehmen. Beobachtungen, Problemstellungen, Hypothesen, in: *Männerspezifische Bibelauslegung. Impulse für die Praxis, Reiner Knieling / Andreas Ruffing (Hg.), Göttingen 2012, 121-158.*

3 ANFORDERUNGEN

Für Studierende aller Semester geeignet. Bereitschaft zur intensiven Lektüre und Freude am Diskutieren.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

004 FORSCHUNGSPROJEKTE UND AKTUELLE FRAGEN DER FEMINISTISCHEN THEOLOGIE UND THEOLOGISCHEN GESCHLECHTERFORSCHUNG

Zeit:	19.30-21.30 Uhr	Raum:	5
Termine:	mittwochs (4 Termine)	Verwendbarkeit:	FT, WB

Anmeldung bitte per Email bei der Dozentin: claudia.janssen@kiho-wb.de

1 INHALT

Vorstellung von Forschungsprojekten und Besprechung wichtiger Neuerscheinungen aus der Feministischen Theologie und der Theoriebildung in den interdisziplinären Gender Studies.

2 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Freude an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit und Kenntnisse in feministischer Theologie und der Geschlechterforschung werden vorausgesetzt. Die Sozietät ist für Theologiestudierende, Theolog*innen im kirchlichen Dienst, Doktorand*innen und Habilitand*innen und weitere Interessierte geeignet. Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten: claudia.janssen@kiho-wb.de.

3 ANFORDERUNGEN

Lektüre der Texte zur Vorbereitung und Freude am Diskutieren und Weiterdenken.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

I. Das Alte Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (2-stündig)

Vieweger

101 GESCHICHTE ISRAELS – TEIL I: VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR ZERSTÖRUNG JERUSALEMS 587 V. CHR.

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM AT, AM AT, WB

1 INHALT

Die Geschichte Israels bespricht die historischen Gegebenheiten zur Zeit der Entstehung des Volkes Israel und verfolgt diese bis in die Zeit der neubabylonischen Eroberung Jerusalems. Dabei wird deutlich, wann und unter welchem Blickwinkel die frühe israelitisch-judäische Literatur entstand und welche theologischen Fragen die Menschen in der ‚klassisch-alttestamentlichen‘ Zeit bewegten.

2 LITERATUR

- Vieweger, Dieter, Geschichte der biblischen Welt I-III, Gütersloh 2019

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

PROSEMINAR (3-stündig)

Vieweger

102 EINFÜHRUNG IN DIE EXEGETISCHEN METHODEN ANHAND VON BEISPIELEN AUS DEM BUCH JOSUA

Zeit:	14.15-17.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM AT, WB

1 INHALT

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, hebräische Texte des Alten Testaments methodisch sauber exegisieren zu lernen, um ihnen ein angemessenes Verständnis zu sichern. Anhand ausgewählter Texte der Genesis soll die historisch-kritische Textinterpretation erarbeitet und gemeinsam eingeübt werden. An ausgewählten Beispielen wird dabei die Textgeschichte des Alten Testaments, das geschichtliche Umfeld alttestamentlicher Textentstehung und deren Überlieferungsprozess dargestellt. Nicht unberücksichtigt bleiben soll, wie schließlich Beobachtungen und Überlegungen zum Text in eine wissenschaftliche Darstellungsform gebracht werden können.

2 LITERATUR

Neben den einschlägigen Kommentaren zum Buch Josua siehe auch die Arbeitsbücher zur Exegese des Alten Testaments, wie z.B.

- G. Fohrer, u.a., Exegese des Alten Testaments, UTB, Heidelberg ⁶1993
- S. Kreuzer/D. Vieweger, Proseminar, Altes Testament, Stuttgart ²2005
- O. H. Steck, Exegese des Alten Testaments, Neukirchen-Vluyn ¹⁴1999
- E. Würthwein, Der Text des Alten Testaments, Stuttgart ⁵1988

3 VORAUSSETZUNGEN

Hebraicum, Latinum, Griechischkenntnisse

4 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP.

SEMINAR (2-stündig)

Labahn

103 DEUTUNG UND BEDEUTUNG VON MACHT IN DER CHRONIK

Blockveranstaltung

Fr., 04.12.20, 14.00-18.00 Uhr / Sa., 05.12.20, 08.00-14.00 Uhr – Raum 6

Fr., 15.01.21, 14.00-18.00 Uhr / Sa., 16.01.21, 08.00-14.00 Uhr – Raum 6

Anmeldung bitte bis 10.10.2020 per Email bei Dozentin: labahn.pfarramt@gmx.net

Verwendbarkeit: AM AT, WB

1 INHALT

Die Chronik erzählt in zeitlichem Abstand zu den in ihr berichteten Ereignissen die Geschichte des Volkes Israel und des Staates Juda neu. Sie bietet damit einen eigenständigen Entwurf der Geschichtsschreibung in und für die Zeit des Zweiten Tempels. Die Weltdeutung der Chronik verdankt sich einer Kontextualisierung in der Zeit des Zweiten Tempels, zunächst unter der Herrschaft der Achämeniden und später unter hellenistischen Einflüssen. Dabei werden auch die Machtkonstellationen der Zeit neu beurteilt, so dass sich in den Texten sowohl die Konstellationen der Monarchie als auch der Zeit des Zweiten Tempels wiederfinden. In diesem Seminar geht es um die Interpretation der Chronik im Hinblick auf ihr Verständnis der Machtpositionen in der Gesellschaft ihrer Zeit.

2 LITERATUR

- Pierre Briant, From Cyrus to Alexander. A History of the Persian Empire, Winona Lake 2002
- Erhard S. Gerstenberger, Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert v.Chr., BE 8, Stuttgart 2005
- Ernst Haag, Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v.Chr., BE 9, Stuttgart 2003
- Sara Japhet, 1 Chronik / 2 Chronik ausgelegt, HThKAT (2 Bde.), Freiburg i.Br. u.a. 2002 / 2003
- Gary N. Knoppers, I Chronicles 1–9 / I Chronicles 10–29. A New Translation with Introduction and Commentary, AncB 12 / AncB 12A, New York u.a. 2003 / 2004
- Antje Labahn, Levitischer Herrschaftsanspruch zwischen Ausübung und Konstruktion. Studien zum multi-funktionalen Levitenbild der Chronik und seiner Identitätsbildung in der Zeit des Zweiten Tempels, WMANT 131, Neukirchen-Vluyn 2012
- Georg Steins, Die Chronik als kanonisches Abschlußphänomen. Studien zur Entstehung und Theologie von 1/2 Chronik, BBB 93, Weinheim 1995
- Thomas Willi, Die Chronik als Auslegung. Untersuchungen zur literarischen Gestaltung der historischen Überlieferung Israels, FRLANT 106, Göttingen 1972
- Thomas Willi, Chronik, BK.AT 24 (in Lieferungen), Neukirchen-Vluyn 1991ff
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

3 VORAUSSETZUNGEN

AT- Proseminar, Hebräischkenntnisse, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.

4 ANFORDERUNGEN

Für Studierende AM-AT, WM-AT, auch geeignet für Gasthörer*innen.
Anmeldung bis 10. Oktober 2020 unter: labahn.pfarramt@gmx.net.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Ernst

104 HEBRÄISCHE LEKTÜRE: JEREMIA

Zeit: 11.15-13.00 Uhr
Termine: montags

Raum: 4
Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Der Prophet Jeremia wirkte in den letzten Jahrzehnten vor der Zerstörung Jerusalems im Jahre 587 v.Chr. Seine Unheilsankündigungen, Schuld aufweise wie Heilsworte begleiten Israel in die Katastrophe und zeigen so den Weg von Gottes Heil in und jenseits des Gerichts. Seine Verkündigung wird daher zu Recht zu den bedeutendsten Phänomenen alttestamentlichen Glaubens gerechnet. Neben poetischen, metrisch geformten Prophetenworten enthält das Buch auch predigtartige Prosa-reden und Erzählungen über das Geschick des Propheten (der sich durch seine Verkündigung Freunde zu Feinden machte). Die Erzählungen finden sich vor allem in den Kap. 19f; 26-29; 36; 37-44 und 45. Diesen, oft in Zusammenhang mit Baruch, dem Schreiber Jeremias, gesehenen und als „Baruchbiographie bezeichneten Kapiteln wendet sich die Übung insbesondere zu. Die Übung möchte durch die Lektüre ausgewählter Abschnitte des Jeremia buchs zum einen in die Verkündigung des Propheten einführen, zum anderen Grundlagen der Hebräischen Sprache auf-frischen, wiederholen und vertiefen.

2 LITERATUR

Zur Wiederholung der hebräischen Grammatik empfehle ich:

- A.B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 5. Aufl. 2020 (auch als E-Book erhältlich)

Zur begleitenden Lektüre:

- W.H.Schmidt, Das Buch Jeremia, ATD 20 und 21, 2008 und 2013

Zur ersten Einführung:

- W.H. Schmidt, Einführung in das Alte Testament, 5. Aufl. 1995, 238-250 (§ 19)

Zur Baruchbiographie:

- A.Graupner, Auftrag und Geschick des Propheten Jeremia, 1991

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung ist für Studierende aller Semester, die Interesse an der hebräischen Sprache und dem Alten Testament haben, geeignet. Das Hebraicum ist jedoch Voraussetzung.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der hebräischen Texte im Umfang von höchstens einer Seite Biblia Hebraica pro Sitzung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 2 LP. Bei unregelmäßiger Teil-nahme (nicht mehr als vier Fehlstunden) gibt es 2 LP unter der Voraussetzung einer kleinen münd-lichen Lese- und Übersetzungsprüfung zu den in der Übung besprochenen Texten

105 BIBELKUNDE ALTES TESTAMENT

Zeit: 14.15-16.00 Uhr
Termine: freitags

Raum: 4
Verwendbarkeit: GM

1 INHALT

Eine gute Bibelkunde ist für das Theologiestudium ebenso wichtig wie für den späteren Dienst in der Kirche. Bibelkunde öffnet im Studium die Türen für alle weitere exegetische, systematisch- und praktisch-theologische Arbeit. Die Übung hilft bei der Aneignung der Bibelkunde des Alten Testaments, wie sie für das Studium des Alten Testaments und die Bibelkundeprüfung im Rahmen des Grundlagenmoduls nötig sind. Ausgehend vom eigenen Lesen und Erarbeiten der Bibel sollen Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten Testaments vor dem Hintergrund wichtiger Ergebnisse der Einleitungswissenschaft besprochen werden. Im folgenden Sommersemester wird eine „Bibelkunde Neues Testament“ angeboten werden.

2 LITERATUR

Zur Begleitung der Übung empfehle ich eine wissenschaftl. „Einleitung in das Alte Testament“, etwa:

- *W. H. Schmidt*, Einführung in das Alte Testament, Berlin, 5. Auflage 1995, H. Chr. Schmitt
- Arbeitsbuch zum Alten Testament, Göttingen, 3. Auflage 2011 oder J. Chr. Gertz (Hg)
- Grundinformation Altes Testament, Göttingen, 5. Auflage 2016

Als Arbeits- und Lernbuch empfehle ich:

- *M. Rösel*, Bibelkunde des Alten Testaments: Die kanonischen und apokryphen Schriften, Göttingen, 10. Auflage 2018

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung ist gleichermaßen für Studienanfänger*innen, die einen ersten Überblick über das Alte Testament gewinnen wollen, wie für höhere Semester, die die Bibelkundeprüfung AT oder das Examen vorbereiten, geeignet. Hebräischkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt nötig.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung (auch durch Kurzreferate zu den einzelnen biblischen Büchern) sowie intensive Vor- bzw. Nachbereitung (ca. 1-2 Stunden pro Tag).

5 LEISTUNGSPUNKTE

6 LP bei bestandener Bibelkundeprüfung.

106 EINFÜHRUNG IN DIE LANDESKUNDE ISRAELS UND EXKURSION NACH ISRAEL

Termine: nach Vereinbarung Verwendbarkeit: [alt ID I], WB
Reisezeit: 17. - 27. März 2021

Anmeldung bitte per Email beim Dozenten: leiverkus@bai-wuppertal.de

1 INHALT

Israel bietet viel zur Geschichte - Kanaans, des Alten Testaments, des Neuen Testaments, der frühen Kirche und des Islam. Wir werden in der Lehrveranstaltung die oben nur im groben Überblick genannten Kulturzeiten gemeinsam besprechen und Vorträge zu ausgewählten Orten verteilen. Die Lehrveranstaltung lebt vom wissenschaftlichen Austausch über die Geschichte des AT und NT an den Originalschauplätzen.

Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch der vorbereitenden Übung verpflichtend. Teilnehmer dieser Übung im WS 2019/20 sind davon befreit. Obligatorisch ist ebenso die Übernahme von zwei schriftlich im Vorhinein ausgearbeiteten Referaten für die Reise durch Israel.

Wir sind nicht „Biblisch Reisen“. Unsere Exkursion dient der wissenschaftlichen Weiterbildung von Studierenden; nur sie sind Adressaten dieses Angebotes. Wir bitten alle Interessenten sich zu vergegenwärtigen, dass eine gute Vorbereitung notwendig sein wird.

Maximale Teilnehmerzahl: 14 Personen

2 LITERATUR

- Vieweger, D. Streit um das Heilige Land, *Gütersloh 7. Auflage 2020*
- Vieweger, D. Archäologie der biblischen Welt, *Gütersloh 4. Auflage 2012*
- Vieweger, D. Geschichte der biblischen Welt I-III, *Gütersloh 2019*

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

107 HERMENEUTIK DES ALTEN TESTAMENTS/DES TANACH AUS CHRISTLICHER UND JÜDISCHER PERSPEKTIVE

Zeit: 14.30-18.00 Uhr Raum: 4
Termine: montags (4 Termine) Verwendbarkeit: WB

Anmeldung bitte per Email bei der Dozentin: michaela.geiger@kiho-wb.de

1 INHALT

Die Sozietät dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und dem kollegialen Austausch. Gemeinsam wird durch gemeinsame Lektüre, Textarbeit und Forschungsbeiträge der Teilnehmer*innen ein aktuelles Thema der alttestamentlichen Forschung behandelt. In diesem Semester sollen christliche und jüdische Hermeneutik des Alten Testaments/des Tanach in ihrer Eigenständigkeit erarbeitet und miteinander ins Gespräch gebracht werden.

2 VORAUSSETZUNGEN

Die Sozietät findet an vier Montagen statt. Bei Interesse bitte Mail an michaela.geiger@kiho-wb.de.

3 ANFORDERUNGEN

Interesse an alttestamentlicher Forschung.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

SOZIETÄT (1-stündig)

Vieweger/Leiverkus

108 BIBLISCHE ARCHÄOLOGIE

Zeit: 20.15-21.00 Uhr
Termine: mittwochs

Raum: 4
Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Das Thema „Byzanz und die Omayyaden“ wird mit Wissenschaftlern verschiedener Fachbereiche erörtert.

2 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

II. Das Neue Testament und seine Umwelt

VORLESUNG (2-stündig)

Janssen

201 DER BRIEF AN DIE GEMEINDE IN ROM. AUSLEGUNGEN IM CHRISTLICH-JÜDISCHEN GESPRÄCH

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM NT, AM NT, WB

1 INHALT

Der Anfang war jüdisch... Das zeigen Auslegungen des Briefs an die Gemeinde in Rom, die im Kontext des christlich-jüdischen Gesprächs entstanden sind. Die Vorlesung behandelt zentrale Themen paulinischer Theologie wie Gerechtigkeit, Gericht, Sünde, Freiheit, Eschatologie und Fragen nach dem Verhältnis von Israel und den Völkern aus dieser „neuen“ Perspektive. Die Adressat:innen leben in Rom, der Hauptstadt des mächtigen Imperium Romanum, deren Lebenswirklichkeit in der Argumentation des Paulus stets sichtbar wird. Es geht um Fragen des Verhaltens gegenüber den staatlichen Mächten, dem Kaiserkult, um Kriminalität, Sklaverei, Homosexualität, um das Miteinander in der Gemeinde. Die Vorlesung bietet anhand von christlichen und jüdischen Auslegungen des Briefes eine Einführung in die „New Perspective on Paul“ und bezieht aktuelle sozialgeschichtliche, imperiumskritische und feministische Paulus-Exegesen mit ein. Sie versteht sich als Beitrag zur Würdigung des Synodenbeschlusses der Ev. Kirche im Rheinland (1980) zum Verhältnis von Juden und Christen, der sich in diesem Jahr zum 40. Mal jährt und eine bleibende Herausforderung an die Theologie darstellt.

2 LITERATUR

- Wengst, Klaus, Der Anfang war jüdisch... in: *Bibel und Kirche* 4/2019, 210-218
- Ehrensperger, Kathy, Gemeinsam oder einsam? Wegspuren „religiöser“ Traditionen nach 70 u.Z., in: *Kirche und Israel* 34 (2019) 108-121.
- Levine, Amy-Jill / Brettler Marc Zvi (ed.), *The Jewish Annotated New Testament. New Standard Version Bible Translation*, Oxford 2011.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Für Studierenden aller Semester geeignet.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

202 EINFÜHRUNG IN DIE METHODEN ZUR EXEGESE DES NEUEN TESTAMENT

Zeit:	15.15-18.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM NT, WB

1 INHALT

Das Proseminar dient dazu, verschiedene Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen und einzuüben. Die Teilnehmenden lernen, selbständig und reflektiert einen neutestamentlichen Text auszulegen. Im Anschluss kann eine Proseminararbeit geschrieben werden. Das Proseminar bereitet zudem auf die Zwischenprüfung im Fach Neues Testament vor.

2 LITERATUR

- Novum Testamentum Graece, (Begr. v. E. u. E. Nestle, Hg. v. B. u. K. Aland u.a.)
28. Auflage, Stuttgart 2012
- M. Ebner/B. Heiningen, *Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis*, 4. aktual. Aufl. Paderborn 2018
- W. Egger/P. Wick, *Methodenlehre zum Neuen Testament. Biblische Texte selbstständig auslegen*, 6. völlig neu bearb. u. erw. Aufl., Freiburg 2013
- Weitere Angaben zur Literatur gibt es in der ersten Sitzung.

3 VORAUSSETZUNGEN

Graecum.

4 ANFORDERUNGEN

Eine intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen ist unbedingt erforderlich. Ein benoteter Proseminarschein kann durch die Anfertigung einer Proseminararbeit erworben werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP, fakultativ Proseminararbeit.

203 DAS MARKUSEVANGELIUM UND DER JÜDISCHE KRIEG

Zeit:	18.15-20.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	AM NT, WB

1 INHALT

Eine Erzählung, die zur Weltliteratur gehört und zugleich ein Schlüsseltext des Christentums ist – das Mk-Ev. hat es in sich. In schlichten Worten schildert es in seiner ersten Hälfte, wie Jesus von Nazareth in Galiläa die Nähe des Gottesreiches verkündet und den Menschen auf vielfache Weise vermittelt, was diese Nähe bedeutet. Dann aber kommt die Wende. Sehenden Auges und willentlich schlägt Jesus einen Weg ein, der ihn ans Kreuz bringt und seine Anhängerschaft in Panik auseinanderlaufen lässt. Das alles wirkt rätselhaft, und es vollzieht sich doch zugleich mit einer Notwendigkeit, wie man sie man aus griechischen Tragödien kennt.

In der Veranstaltung soll es darum gehen, das Mk-Ev auf dem Hintergrund seiner Entstehungszeit zu lesen – d.h. im Zusammenhang mit den Ereignissen des Jüdischen Krieges, der in der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n.Chr. seinen schrecklichen Höhepunkt fand. Das Mk-Ev stellt die Verkündigung des Evangeliums gewissermaßen auf den Prüfstand: Ist es möglich, allen Schrecken der Gegenwart zum Trotz, die frohe Botschaft von der Auferweckung des Gekreuzigten immer noch behaupten? Zu den Stärken des Mk-Ev gehört es, daß der Text auf diese Frage keine eindeutige Antwort gibt, sondern sie offen lässt. Die Eigenart des Mk-Ev wird an thematisch geordneten und didaktisch aufbereiteten Passagen (z.B.: Wunder, Gleichnisse, Frauengestalten, Jünger) besprochen. Als Grundlage dient neben dem griechischen Originaltext eine weitgehend konkordante deutsche Übersetzung. In der Veranstaltung soll ein Wechselspiel aus vorgegebenen Impulsen und freier Diskussion eingeübt werden, das sich in vielen Bereichen späterer praktischer Arbeit (z.B. Bibelkreise; Religionsunterricht) erfahrungsgemäß als hilfreich erweist.

2 LITERATUR

- Ebner, Martin, Das Markusevangelium. Neu übersetzt und kommentiert, *Stuttgart 2008*
- Gnilka, Joachim, Das Evangelium nach Markus (EKK II), Bd. 1, Neukirchen-Vluyn u.a., 3., durchges. Aufl. 1989; Bd. 2, Neukirchen-Vluyn u.a. 1979
- Iersel, Bas van, Mark: A Reader-Response Commentary, *Sheffield 1998*
- Leander, Hans, Discourses of Empire: The Gospel of Mark from a Postcolonial Perspective, *Atlanta 2013*
- Marcus, Joel, Mark (Anchor Bible Commentary), vol. 1: Mark 1-8, *New York u.a. 2000*; vol. 2: Mark 8-16, *New York u.a. 2009*
- Myers, Ched, Binding the Strong Man: A Political Reading of Mark's Story, *New York 1988*
- Schmidt, Karl Matthias, Wege des Heils. Erzählstrukturen und Rezeptionskontexte des Markusevangeliums, *Göttingen 2010*
- Yarbro Collins, Adela, Mark (Hermeneia), *Augsburg (Minneapolis) 2007*
- Am wichtigsten sind die Kommentare von Marcus und Yarbro Collins, gefolgt von dem von Gnilka

3 VORAUSSETZUNGEN, ANFORDERUNGEN UND LEISTUNGSPUNKTE

Für diese Veranstaltung kann ein Schein entweder für eine Übung oder für ein Seminar erworben werden.

Übung: Voraussetzungen: keine
Anforderungen: Lektüre der Texte zur Vorbereitung
Leistungspunkte: 2

Seminar: Voraussetzung: Neutestamentliches Proseminar
Anforderungen: Bereitschaft zur einer Seminarsitzungsvorbereitung
Leistungspunkte: 4

ÜBUNG (2-stündig)

N.N.

204 GRIECHISCHE LEKTÜRE: KOMMENTAR FOLGT

Zeit: 9.00-10.45 Uhr
Termine: freitags
Stundenplanänderung vorbehalten

Raum: 5
Verwendbarkeit: WB

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

205 GRIECHISCHE LEKTÜRE: PLATON (VORBEREITUNG AUF DAS GRAECUM)

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	WMPH, WB

1 INHALT

Theaitetos wirft in dem nach ihm benannten Dialog von Platon die Frage nach dem wahren Wissen auf – aktueller geht es kaum: Wie kann es „Alternative Fakten“ geben? Wie können „Fake-News“ oder steuernde Mitteilungen aus einer wie auch immer gearteten „Lügen-Presse“ in Konkurrenz zu wissenschaftlich reflektiertem Argumentieren treten? Können rhetorische Taschenspieler-Tricks Tatsächlichkeit oder Wahrheit manipulativ „umrüsten“ zu einer „anderen Wahrheit“? Antike Philosopheme halten uns einen Spiegel vor, in dem wir, blickend in unsere tiefe Kultur-Vergangeheit, uns und unsere „moderne“ Informations-Welt reflektierend wahrnehmen können. Natürlich – in erster Linie werden wir in diesem Kurs sprachliche Basis-Arbeit leisten. Und doch: Wozu diese Arbeit, wenn am Ende nicht der Erkenntnis-Gewinn lockt? Wir werden unsere Sprach- und Sprech-Fähigkeit trainieren. Das ist gut für die Graecum-Prüfung. Zugleich ist es auch gut für das Verstehen geistiger Prozesse, die auch das Christentum seit Anbeginn durchläuft. Daher werden wir auch Passagen aus dem Dialog *Timaios* lesen. Von hier gelangen viele Gedanken ins Christentum – geht es doch immerhin um die spannende Frage nach der Entstehung der Welt. Wenn Sie eine Gegenposition zu Platons und zu christlicher Denkweise kennenlernen möchten, um Ihre Diskursfähigkeit bei Religions-Gegnern zu schärfen, empfehle ich Ihnen die spannende intellektuelle Provokation von einem erklärten Atheisten und Darwinisten: Daniel C. Dennett („Von den Bakterien zu Bach – und zurück“; „Den Bann brechen: Religion als natürliches Phänomen“).

Da der Kurs auf das Graecum vorbereitet, wird der Hauptakzent auf der sprachlichen Erschließung der griechischen Texte und auf der angemessenen Übersetzung ins Deutsche liegen. Hintergrund-Informationen gibt es sozusagen im Vorbeigehen.

2 LITERATUR

Sie benötigen einen gültigen Moodle-Account, damit Sie die digitalisierte Literatur erhalten können.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreiches Bestehen des Kurses Griechisch IIa oder IIb.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige, vorbereitete und aktive Mitarbeit.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

206 WORKSHOP ZUR EDITION DER APOKALYPSE: PARATEXTE

Blockveranstaltung

Termine werden bekanntgegeben

Anmeldung bitte per Email beim Dozenten: jovan.stanojevic@isbtf.de

Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Die Workshops greifen in loser Reihenfolge Fragen zu Dokumenten, Paratexten und Editionstechniken im Zusammenhang des laufenden Forschungsprojektes „Paratexte zur Johannesapokalypse“ auf und diskutieren darüber hinaus auch generelle kodikologische methodische Fragestellung im Umgang mit ntl. Handschriften. Impulse kommen von Mitarbeitern des Projekts und ggf. auswärtigen Gästen.

Die Übung ist wegen dieses Schwerpunkts auch für Teilnehmer/innen am Graduiertenkolleg Dokument-Text-Edition geeignet. Schwerpunkte werden auf kodikologischen Fragestellungen und der Diskussion bislang unbekannter und editierter Paratexte liegen. Vorweg wird es selbstverständlich eine Einführung in den Begriff „Paratext“ und damit einhergehender methodischer Implikationen geben. Die Termine der einzelnen Workshop-Einheiten, die mehrheitlich ganztägig stattfinden, werden ausgehängt und an angemeldete Teilnehmer/innen elektronisch mitgeteilt. Einige Einheiten finden auch in der vorlesungsfreien Zeit statt.

2 LITERATUR

In der Regel wird auf Material der Dozierenden zurückgegriffen. Zur generellen Einführung in die Thematik empfiehlt sich:

- Martin Wallraff & Martin; Patrick Andrist (2015), Paratexts of the Bible. A New Research Project on the Greek Textual Transmission. *Early Christianity* 6, 237–243
- Patrick Andrist & Martin Wallraff (2016), ParaTexBib: an ERC Project Dedicated to Paratexts in Greek Manuscripts of the Bible. In: *COMSt Bulletin* 2, 63–68
- Patrick Andrist (2018), Toward a definition of paratexts and paratextuality: The case of ancient Greek manuscripts. *Bible as Notepad* (Berlin, Boston: De Gruyter, 2018)

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung setzt hinreichende Kenntnisse in Griechisch und Latein voraus.

4 ANFORDERUNGEN

Eine Anmeldung beim ISBTF via Jovan Stanojevic (jovan.stanojevic@isbtf.de) wird bis zur ersten Veranstaltung erbeten.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme: 2 LP

207 REPETITORIUM NEUES TESTAMENT

Zeit:	10.00-13.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	IM I, WB I

1 INHALT

Das Repetitorium begleitet die Vorbereitung auf das Examen im Fach Neues Testament. Es soll zum einen das im Studium erworbene Wissen für das Fach Neues Testament vergegenwärtigen, ergänzen und Hilfestellungen bieten, die Inhalte zu strukturieren und zu bündeln. In den einzelnen Sitzungen werden zentrale Texte aller großen Schriftengruppen über Kurzexegesen erschlossen und die wichtigsten examensrelevanten Fragestellungen bearbeitet. Die Erarbeitung des Stoffes geschieht anhand gängiger Lehrbücher und Standardwerke (siehe empfohlene Literatur), sowie einzelner Aufsätze zu den Themengebieten (wöchentlicher Leseumfang ca. 100-150 Seiten). Es ist den Teilnehmenden selbst überlassen, welche Arbeitsbücher und Einleitungen sie zur Vorbereitung wählen. Neben der Diskussion des erarbeiteten Stoffs werden Examensthemen der letzten Jahre besprochen. Eine regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.

2 LITERATUR

- Ebner, Martin / Schreiber, Stefan, Einleitung in das Neue Testament, 3. überarb. Aufl, Stuttgart 2019
- Bormann, Lukas (Hg.), Neues Testament. Zentrale Themen, Göttingen 2014
- Bormann, Lukas, Theologie des Neuen Testaments. Grundlinien und wichtigste Ergebnisse der internationalen Forschung, Göttingen 2017
- Kraus, Wolfgang / Rösel, Martin (Hg.), Update Exegese 2.1. Ergebnisse gegenwärtiger Bibelwissenschaft, Leipzig 2015
- Crüsemann, Frank u.a. (Hg.), Sozialgeschichtliches Wörterbuch zur Bibel, Gütersloh 2009
- Theißen, Gerd / Merz, Annette, Der Historische Jesus. Ein Lehrbuch, 4. Aufl. Göttingen 2011
- Bieberstein, Sabine / Kosch, Daniel, Paulus und die Anfänge der Kirche, Zürich 2012
- Wischmeyer, Oda (Hg.), Paulus : Leben - Umwelt - Werk - Briefe, Tübingen 2. Aufl. 2012

3 VORAUSSETZUNGEN

Studierende in der Integrationsphase.

4 ANFORDERUNGEN

Eigenständige Erarbeitung des Stoffes, intensive Mitarbeit. Spezialgebiete können nach Absprache eingebracht werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE

In der Integrations- und Examensphase: 6 LP.

208 FORSCHUNGSAKZENTE ZUM NEUEN TESTAMENT

Blockveranstaltung

Termine nach Vereinbarung

Anmeldung bitte per Email bei: patrick.krumm@kiho-wb.de/claudia.janssen@kiho-wb.de

Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Die Veranstaltung dient der Förderung wissenschaftlicher Arbeit im Neuen Testament und seiner Umgebung (einschließlich neutestamentliche Textforschung, Septuaginta, Religions- und Kulturgeschichte der Umwelt). Die Themen werden aus den Projekten der Teilnehmenden ausgewählt oder betreffen wichtige aktuelle Fragen der Forschung.

2 VORAUSSETZUNGEN

Graduiertenstudium (ab Endphase Magisterstudium) oder abgeschlossenes Theologiestudium und Interesse an wissenschaftlicher Weiterarbeit.

3 ANFORDERUNGEN

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten:
claudia.janssen@kiho-wb.de

Ansonsten erfolgen die Anmeldungen über Patrick Krumm: patrick.krumm@kiho-wb.de

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

III. Kirchengeschichte

VORLESUNG (4-stündig)

Zschoch

301 GESCHICHTE DES CHRISTENTUMS IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT (KG V) MIT TUTORIUM

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	montags + mittwochs	Verwendbarkeit:	BM KG, AM KG, WB

1 INHALT

Was ist „modernes Christentum“? Diese Frage durchzieht die Kirchengeschichte der beiden vergangenen Jahrhunderte. Nach der Französischen Revolution wird zunehmend deutlich, dass der Vorgang der „Säkularisierung“ der einst selbstverständlich christlichen Welt unumkehrbar wird. Meist eher unwillig wachsen Kirche und Christentum in neue Rollen hinein. Fragen und Probleme brechen auf: Was heißt in der veränderten Gegenwart christlicher Glaube? Wie kann eine der geschichtlichen Entwicklung gemäße Gestalt des Christentums aussehen? Das treibt die wissenschaftliche Bibelauslegung (Stichwort: *historisch-kritische Exegese*) ebenso an wie die Bemühungen um eine lebendige Religiosität (Stichwort: *Erweckungsbewegungen*) und um eine Öffnung konfessioneller Grenzen (Stichworte: Kirchenunionen, Ökumenische Bewegung) oder um eine Wiedergewinnung konfessioneller Eindeutigkeit (Stichwort: *römisch-katholische Dogmen*). Neue Herausforderungen zeigen sich angesichts gesellschaftlicher Umbrüche (Stichwort: *Kirchen und soziale Frage*) und hinsichtlich des Verhältnisses zum „modernen Staat“ (Stichworte: *Kulturkampf, Kirchenkampf, Kirche und Demokratie*). Es handelt sich in allen diesen Bereichen um Klärungsprozesse, die bis zur Gegenwart andauern.

Damit sind zugleich inhaltliche Schwerpunkte der Vorlesung genannt, die auf die Orientierung in gegenwärtigen kirchlichen und gesellschaftlichen Diskussionen hinführen. Im *Tutorium* wird eine Vertiefung durch die Lektüre und Diskussion ausgewählter Quellentexte angeboten.

2 LITERATUR

Eine gute *Übersicht* für den deutschen Raum vermitteln:

- *Johannes Wallmann*, Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, ⁷2012 (UTB 1355), € 14,99 (zur Anschaffung empfohlen)
- *Kurt Nowak*, Geschichte des Christentums in Deutschland, 1995 (leider nicht mehr lieferbar)

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine. Die Vorlesung ist für Studierende aller Studienphasen und für Gasthörerinnen und Gasthörer geeignet.

4 ANFORDERUNGEN

Mitdenken und Fragen ist erwünscht. Eine mündliche Vorlesungsprüfung (mit Absprache von inhaltlichen Schwerpunkten) ist möglich (entweder im Rahmen der ZP/Basismodul KG oder Vorlesungsprüfung im Wahlbereich).

5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP, Tutorium 1 LP, mündliche Prüfung 3 LP.

302 DIE BEKENNTNISSE DES KIRCHENVATERS AUGUSTINUS

Zeit:	14.15-17.00 Uhr	Raum:	8
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM KG, WB

1 INHALT

Die Bekenntnisse des Kirchenvaters Augustinus (354-430 n.Chr.) gehören zu den bekanntesten Werken der christlichen Spätantike und zugleich zu den meistgelesenen Texten der Weltgeschichte überhaupt. In einer Art geistlicher Autobiographie entfaltet der lateinische Kirchenvater hier seinen eigenen Lebensweg als ein Lobgebet an Gott. Von seiner Jugend in Nordafrika, über seine Karriere als Rhetor – u.a. in Rom und Mailand – bis zu seinem Bekehrungserlebnis 386 n.Chr. bieten diese sog. *Confessiones* spannende Einblicke in die Gedankenwelt und Lebensrealität der römisch-christlichen Spätantike. Die Leserinnen und Leser blicken dabei durch die Augen eines der bedeutendsten Theologen der Kirchengeschichte, dessen Schriften prägenden Einfluss insbesondere auf die theologische Entwicklung in Mittelalter und Reformationszeit haben sollten.

Bis in die Gegenwart hinein haben die Bekenntnisse des Augustinus immer wieder Christinnen und Christen inspiriert, es dem Bischof von Hippo gleich zu tun und in ihrem eigenen Lebensweg nach den Spuren des Wirkens Gottes zu suchen. Die *Confessiones* gehören somit auch zu den spirituellen ‚Klassikern‘ des Christentums, in denen bereits viele Generationen ihre eigenen Glaubenserfahrungen und Fragen wiederentdecken konnten.

Im Proseminar wollen wir uns diesem Schlüsseltext der Kirchengeschichte, sowie dem Leben und Wirken seines Verfassers gemeinsam nähern. Wir werden entsprechende Ausschnitte der Bekenntnisse (bes. Bücher I-IX) miteinander lesen und interpretieren. Dabei werden wir auch die Problemstellungen und Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens kennenlernen und exemplarisch einüben. Das Proseminar zielt somit auch allgemein auf das Erlernen eines methodisch-reflektierten Umgangs mit Quellentexten. Im Rahmen des Proseminars ist einmal eine kurze schriftliche Ausarbeitung zu erstellen und zu besprechen.

2 LITERATUR

Als Textgrundlage für die Arbeit im Seminar dient:

- Aurelius Augustinus, *Confessiones / Bekenntnisse*. Lateinisch / Deutsch, Übersetzt, herausgegeben und kommentiert von Kurt Flasch und Burkhard Mojsisch, *Reclams Universal-Bibliothek Nr. 18676*, Ditzingen 2009. (ISBN: 978-3-15-018676-3) **Bitte schaffen sich diese Ausgabe im Vorfeld des Seminars an.**

Weitere Literatur wird im Proseminar bekanntgegeben. Für alle, die sich bereits im Vorfeld orientieren wollen, mögen folgende Werke hilfreich sein:

- Christoph Markschies, *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995

- Klaus Rosen, *Augustinus. Genie und Heiliger: eine historische Biographie*, Darmstadt 2015

3 VORAUSSETZUNGEN

Latinum oder mindestens erfolgreich abgeschlossener Kurs Latein I.

4 ANFORDERUNGEN

Intensive Vorbereitung und regelmäßige Mitarbeit, ggf. Übernahme von Kurzreferaten und Teilnahme an Arbeitsgruppen, Abgabe einer kleinen schriftlichen Ausarbeitung mit Besprechung. Ein benoteter Proseminarschein wird aufgrund der Erarbeitung und Abgabe einer Proseminararbeit erteilt.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme 3 LP, Proseminararbeit 5 LP.

303 BERNHARD VON CLAIRVAUX († 1153): MÖNCH, THEOLOGE, KIRCHENPOLITIKER

Zeit:	16.15-18.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	AM KG, WB

1 INHALT

Bernhard von Clairvaux bezeichnete sich selbst als „Chimäre meines Zeitalters“ – also als ein Wesen mit vielen Gesichtern, eine zugleich faszinierende wie verwirrende Erscheinung. Bernhard war *Mönch*: einer der ersten Zisterzienser und derjenige, der diesen Orden groß gemacht hat.

Bernhard war *Theologe*: der größte monastische Theologe des Mittelalters, Vertreter einer Erfahrungstheologie mit mystischen Anklängen, bis weit in die Reformationszeit hinein vielgelesen und auch als Lehrer der Frömmigkeit hochgeschätzt.

Bernhard war *Kirchenpolitiker*: Kreuzzugsprediger, Berater von Päpsten, Bekämpfer von Ketzern.

Im Seminar wollen wir diesen vielseitigen Kirchenmann in seinen Texten kennenlernen. Damit erschließen sich zugleich verschiedene Facetten der mittelalterlichen Kirchen- und Theologiegeschichte. Aus dem Seminar kann ein Spezialgebiet für das Examen entwickelt werden.

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung empfehle ich:

- Ulrich Köpf (Hg.). *Theologen im Mittelalter, Darmstadt 2002*
darin die Einleitung (S. 9–42) und den Abschnitt über Bernhard (S. 79–95).

3 VORAUSSETZUNGEN

Latinum, kirchengeschichtliches Proseminar.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Vorbereitung und Mitarbeit, Interesse am Umgang mit Texten mittelalterlicher Theologie und Frömmigkeit – auch mit Seitenblicken ins Lateinische. Übernahme der Rolle der „Expertin“/des „Experten“ für einzelne Sitzungen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP, Hauptseminararbeit 6 LP.

304 MAX WEBERS HISTORISCHE RELIGIONSSOZIOLOGIE

Blockveranstaltung

Fr. 11.12.2020, 14.00-18.00 Uhr / Sa. 12.12.2020, 09.00-16.00 Uhr – Raum 3

Fr. 15.01.2021, 14.00-18.00 Uhr / Sa. 16.01.2021, 09.00-16.00 Uhr – Raum 3

Anmeldung bitte per Email bis zum 01.11.2020 an: voigt-goy@ieg-mainz.de oder witt@ieg-mainz.de

Verwendbarkeit: AM KG, WB

1 INHALT

Max Weber (1864–1920) gilt als Mitbegründer der wissenschaftlichen Soziologie. Ein Kernthema von Webers Werk ist die gesellschaftliche Bedeutung der Religion und deren Wirkung auf die Herausbildung der modernen Welt. Neben seinem berühmten Werk »Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus« (1904/05), das in Ausschnitten gelesen werden soll, sollen im Seminar auch kleinere Texte Webers zum Thema diskutiert werden.

2 LITERATURZur Einführung:

- Dirk Kaesler, Max Weber, in: *Klassiker der Soziologie. Band I: Von Auguste Comte bis Norbert Elias*. Hrsg. von Dirk Kaesler. München 1999, S. 190-212

Länger aber sehr lesenswert:

- Jürgen Kaube: Max Weber. Ein Leben zwischen den Epochen, Berlin 2014
- Weitere Literatur wird nach Anmeldung zum Seminar bekannt gegeben.

3 VORAUSSETZUNGEN

Proseminar Kirchengeschichte.

4 ANFORDERUNGEN

Verbindliche Anmeldung zum Blockseminar bis zum 1. November 2020 an voigt-goy@ieg-mainz.de oder witt@ieg-mainz.de. Bereitschaft zur Textlektüre und Mitarbeit.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

305 TEXTE ZUR GESCHICHTE DES CHRISTENTUMS IN ASIEN, AFRIKA UND LATEINAMERIKA

Zeit:	15.15-17.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	AM KG, WB

1 INHALT

Das Christentum ist eine Weltreligion – in der globalisierten Gegenwart erfahrbarer als je zuvor in seiner Geschichte. Die kirchengeschichtliche Perspektive in Lehre, Studium und Prüfungen ist demgegenüber meist geographisch verengt: Deutschland, bestenfalls Europa, stehen im Zentrum. Das hat pragmatische Gründe und wird sich nicht so bald ändern.

Diese Übung möchte wenigstens das Bewusstsein schärfen, dass die Geschichte des Christentums noch mehr umfasst. Sie ist eine Einladung, anhand von Texten in deutscher Übersetzung geschichtliche Vorgänge und Erfahrungen in Asien, Afrika und Lateinamerika zu erkunden und dabei gemeinsam Neues zu entdecken. Das gilt in diesem Fall ausdrücklich auch für den Dozenten!

2 LITERATUR

Quellen: Außereuropäische Christentumsgeschichte. Asien, Afrika, Lateinamerika 1450 bis 1990, hg. von Klaus Koschorke, Frieder Ludwig und Mario Delgado, 4. Aufl. 2012.

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

306 KONFESSIONSKUNDE REFORMATORISCHER KIRCHEN

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	AM KG, WB

1 INHALT

Die Übung behandelt die unterschiedlichen Konfessionen reformatorischer Kirchen in ihrer Geschichte und Gegenwart, wobei Gemeinsamkeiten und Unterschiede genauso in den Blick kommen wie die Fragen nach Ökumene und Zukunft der Konfessionen. D.h., es wird sowohl die Spannbreite landeskirchlicher Konfessionen abgedeckt, als auch ein Blick auf weitere reformatorische Konfessionen geworfen. In den Sitzungen werden Texte von besonderem Rang gemeinsam gelesen.

2 LITERATUR

- Zur Begleitlektüre sei ein Handbuch der Konfessionskunde empfohlen, z.B.
- R. Frieling u.a. (Hg.), Konfessionskunde, 1999
 - Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde 1, 2015
 - Handbuch Weltanschauungen, religiöse Gemeinschaften, Freikirchen (2016)

3 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur Lektüre konfessionskundlicher Texte und aktiver Mitarbeit in den einzelnen Sitzungen.

4 ANFORDERUNGEN

Keine besonderen Anforderungen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

SOZIETÄT (1-stündig)

Zschoch/Ohst

307 FORSCHUNGSPROJEKTE UND AKTUELLE FRAGEN

Zeit: 14:15 bis 16:00 Uhr Raum: n. Vereinbarung

Termine: freitags (3 Termine im Semester) Verwendbarkeit: WB

Anmeldung bitte per Email bei Dozenten: zschoch@kiho-wb.de / ohst@uni-wuppertal.de

1 INHALT

Vorstellung und Diskussion von Forschungsprojekten und Forschungserträgen der Teilnehmenden aus dem Bereich der Kirchengeschichte.

2 VORAUSSETZUNGEN

Vollendeter oder demnächst bevorstehender Abschluss eines theologischen Studiums und Interesse an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit im Fach Kirchengeschichte.

Neue Mitglieder werden um **persönliche Anmeldung** gebeten; **Kontakt über zschoch@kiho-wb.de bzw. ohst@uni-wuppertal.de.**

3 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, nach Verabredung über ein eigenes Projekt zu referieren.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

IV. Systematische Theologie und Philosophie

VORLESUNG (4-stündig)

Mühling

401 (POST) SYSTEMATISCHE THEOLOGIE I: PROLEGOMENA ZUR DOGMATIK

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	5
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM ST, AM ST, WB

1 INHALT

Die Vorlesung beschäftigt sich mit klassischen Fragen der Prolegomena zur Dogmatik wie z.B.:

- Was ist Theologie?
- Welche Wahrheitsansprüche kann Sie wie ausdrücken?
- Wie nehmen Menschen und insbesondere Christen die Welt wahr?
- Warum leben wir in einer narrativen Welt, die nicht nur mit Geschichten erfasst werden kann, sondern daraus besteht?
- Welche Alltagsthemen müssen im Lichte des Glaubens neu verstanden werden?
- Wie kann Gott erkannt werden?
- Was ist Offenbarung?
- Wie gibt sich Gott zu erkennen?
- Wie verhält sich theologische Erkenntnis zu anderen Wissenschaften?
- Welche Rolle spielt Historizität und Heilige Schrift für theologische Argumentationen?
- Wie verhalten sich Glaube und Religion zueinander?
- Ist Theologie eine Wissenschaft?
- Welcher Kriterien können sich theologische Argumentationen bedienen?

2 LITERATUR

M. Mühling, Post-Systematische Theologie I, *Leiden-Paderborn (W. Fink/Brill) 2020*

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre

4 ANFORDERUNGEN

Die Bereitschaft, theologische Themen engagiert in Auseinandersetzung mit dem Wahrwertnehmen der eigenen Lebenswelt und der Bildung des Weges der eigenen Identität zu behandeln.

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich über theologische Themen hinaus mit komplexen philosophischen und interdisziplinären Fragestellungen zu beschäftigen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 4 LP.

402 "NICHTS UND ALLES" GRENZGÄNGE CHRISTLICHER MYSTIK I

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	freitags	Verwendbarkeit:	BM ST, AM ST, WM Ph, WB

1 INHALT

Die Vorlesung handelt von den Denkmotiven der Mystik in der europäischen Theologie und Religionsphilosophie. Mystik („Mysterium“/Geheimnis) ist ein Sammelbegriff, der höchst variantenreiche Denktraditionen umfasst. Fragt man nach dem Zentrum des mystischen Denkens, so stößt man auf Fragen des Nichtbegrifflichen, des Nichtwissens, der radikalen Andersheit oder eines Unsagbaren, die gerade für das GOTTESBEDENKEN geltend gemacht werden. Der verborgene Einheitsgrund, an dem „Alles und Nichts“ auf schöpferischer Weise zusammenfallen? Was sich der Sprache entzieht – aber gerade so zur SPRACHE drängt? Die Traditionen der Mystik waren enorm sprachproduktiv. - Gerade auch die ERFAHRUNG des Religiösen ist davon berührt: Gesammeltsein in einem Unbedingten, Gelassenheit, Abgeschlossenheit, Innewerden in Gott, in einem ‚Nun‘, das alle Zeit in sich begreift, Einbildung in einem GRUND/ABGRUND/UNGRUND, das sich jeder Bildhaftigkeit und mehr sind Chiffren für diesen Transzendenzbezug des Menschen in bezug auf das, was ihn „unbedingt angeht“ (Tillich). Vorbegrifflicher Einheitsgrund auch von Kreativität, der schöpferischen „Wirklichkeit des Möglichen“ (Kierkegaard)? „Es gibt allerdings Unausprechliches. Dies *zeigt* sich, es ist das Mystische.“ (Ludwig Wittgenstein) - Worin besteht die Attraktivität mystischer Denkmotive, der sich die Theologie nie ganz entziehen konnte? Mehr noch: Gibt es aus Gründen des Gottesbedenkens sogar eine Notwendigkeit, sich den Denkwegen und Denkmotiven der Mystik zu versichern? Die konsequenteste Form eines A-THEISMUS UM GOTTES WILLEN? Worin liegen für die Theologie und die Gotteslehre die Grenzen dieser langen Tradition? - Die Vorlesung nimmt ihren Auftakt mit einer ausführlichen Würdigung von Meister Eckhart (1260-1328). Die lange Linie mystischer Denkmotive reicht über eine Reihe von bedeutsamen Zwischenstationen (z.B Jakob Böhme) bis in die Gegenwart (z.B.Simone Weil, Ernst Bloch, Jacques Derrida). Warten wir ab [...]

2 LITERATUR

Keine. Vorlesungsmanuskript in Folgen / komplett bei regelmäßiger Teilnahme und auf Wunsch (kein Moodle).

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Lust am theologischen Denken und dem Thema religiöser Erfahrung sowie Fragestellungen der Sagarkeit Gottes.

4 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP (geeignet auch für Vorlesungsprüfung, ZP, Voraussetzung und/oder Philosophicum).

403 EBERHARD JÜNGEL: GOTT ALS GEHEIMNIS DER WELT

Zeit:	14.15-16.00 Uhr	Raum:	8
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM ST, WB

1 INHALT

Der christliche Glaube bekennt Gott als Liebe. Die rhetorische Frage von Friederich Nietzsche: „*Gott am Kreuz* – versteht man immer noch die furchtbare Hintergedanklichkeit dieses Symbols nicht?“ ist der Hintergrund des Buches von Eberhard Jüngel. Er geht vom Unterschied zwischen einem sinnvollen und unsinnigen Gebrauch der Rede vom Tode Gottes aus, um die Auswirkungen davon für die Denkbar-, Sagbar- und Menschlichkeit Gottes zu explizieren. Die Offenbarung Gottes im gekreuzigten Jesus Christus verkündigt die Dreieinigkeit Gottes als einen Gott der Liebe. Wie passen Leben und Tod, Glaube und Unglaube sowie Sein und Narrativität in der Trinität zusammen? Wie verstehen wir den dreieinigen Gott als Geheimnis der Welt, in dem sich diese Einheit und Wahrheit befindet?

2 LITERATUR

Jüngel, Eberhard, *Unterwegs zur Sache, München 1972*

- *Entsprechungen, München 1980*
- *Barth-Studien, Zürich-Köln 1982*
- *Gottes Sein ist im Werden, Tübingen 1986*
- *Indikative der Gnade Imperative der Freiheit, Tübingen 2000*
- *Wertlose Wahrheit: Zur Identität und Relevanz christlichen Glaubens, Tübingen 2003*
- *Ganz Werden, Tübingen 2003*
- *Gott als Geheimnis der Welt, Tübingen 2010 (Haupttext)*
- Webster, John B., *Eberhard Jüngel: An Introduction to his Theology, Cambridge 1991*

3 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur intensiven Lektüre, Freude am Denken und Diskutieren.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Anwesenheit und Motivation.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 3 LP.

404 GERECHTER FRIEDEN – FRIEDENSETHIK IN DER GEGENWART**Blockveranstaltung**

Auftakttreffen: Mi. 28.10.2020, Mittagspause	– Raum 5
Fr. 06.11.2020, 14.00-18.00 Uhr / Sa. 07.11.2020, 10.00-17.00 Uhr	– Raum 5
Fr. 18.12.2020, 14.00-18.00 Uhr / Sa. 19.12.2020, 10.00-17.00 Uhr	– Raum 5

Anmeldung bitte bis zum 01.10.2020 per Email bei der Dozentin:

jaeger@diakoniewissenschaft-idm.de

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

1 INHALT

„Si vis pacem para pacem“ (Wenn du den Frieden willst, bereite den Frieden vor.) – mit dieser Maxime lässt sich das Leitbild des gerechten Friedens beschreiben, das vor allem in Deutschland, aber auch in Teilen der weltweiten ökumenischen Bewegung als Konsens in friedensethischen Fragen gelten kann. Damit verbunden ist ein Paradigmenwechsel: Nicht mehr der Krieg, sondern der Frieden steht im Fokus des neuen Konzeptes. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat diesen Perspektivenwechsel hin zum gerechten Frieden einschließlich der rechtserhaltenden Gewalt als äußerste Möglichkeit vor fast zehn Jahren in ihrer Friedensdenkschrift ausformuliert. Dennoch bleibt die Frage nach der Anwendung von Waffengewalt auch für den gerechten Frieden zu diskutieren, gilt diese nach wie vor als äußerste Option. Dabei erweist sich militärisches Handeln per se als problematisch, da es immer noch durch Gewalt bestimmt ist, selbst wenn diese nur letztes Mittel sein soll.

Das Seminar nimmt zentrale friedensethische Themenfelder in den Blick und beleuchtet diese interdisziplinär und aus evangelischer Perspektive.

2 LITERATUR

- Die deutschen Bischöfe. 2000. Gerechter Friede. *Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz.*
- Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). 2007. Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. *Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.*
- Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). 2013. „Selig sind die Friedfertigen“. Der Einsatz in Afghanistan: Aufgaben evangelischer Friedensethik. Eine Stellungnahme der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD. *Hannover: Kirchenamt der EKD.*
- Ökumenischer Rat der Kirchen (ÖRK), Zentralkomitee. 2011. Ein ökumenischer Aufruf zum gerechten Frieden. *Genf: ÖRK.*
- Werkner, Ines-Jacqueline und Klaus Ebeling (Hrsg.). 2017. Handbuch Friedensethik. *Wiesbaden: Springer VS.*

3 VORAUSSETZUNGEN

Für die Anrechnung als Seminar ist der Besuch eines systematisch-theologischen Proseminars nötig.

4 ANFORDERUNGEN

Um Anmeldung per Mail wird bis zum 01.10.2020 per Mail gebeten unter:
jaeger@diakoniewissenschaft-idm.de.

5 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

405 EINFÜHRUNG IN DIE THEOLOGIE KARL BARTHS

Blockveranstaltung

Vorbesprechung: Di. 15.12.2020, 18.15-19.15 Uhr – Raum 8

Di.-Do. 16.-18.02.2021, 09.15-17.45 Uhr / Fr. 19.02.2021, 09.15-15.45 Uhr – Raum 8

Anmeldung bitte per Email beim Dozenten: m.freudenberg@mx.uni-saarland.de

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

1 INHALT

In der Blockveranstaltung während der vorlesungsfreien Zeit nach Semesterende geht es um einen zentralen evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts: Karl Barth (1886–1968). Wie kein anderer hat er die Theologie jenes Jahrhunderts geprägt. Seine Schriften eröffnen bis heute in der ganzen Welt vielen Menschen weite theologische und geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Um diese zu erfassen und für das eigene theologische Nachdenken fruchtbar zu machen, muss man Barth lesen. Genau darum geht es im Blockseminar. Zu verschiedenen biografischen und theologischen Themen – so etwa zu den Anfängen von Barths Theologie, zu seinem Widerspruch gegen den Kurs der Kirche im Dritten Reich und zu seinem Verständnis des christlichen Lebens – werden wir Textabschnitte lesen und diskutieren. In den Blick kommen neben Passagen aus der Kirchlichen Dogmatik auch kleinere Texte, Essays und Predigten. Auf diese Weise sollen nicht nur ein Einblick in das Werk Barths eröffnet werden, sondern auch die theologiegeschichtlichen Voraussetzungen sowie die theologischen Diskussionslagen des 20. Jahrhunderts exemplarisch verdeutlicht werden. Nicht zu kurz kommt schließlich die Möglichkeit, eigene theologische Fragen zu diskutieren und Klärungshilfe anzubieten. An einem Tagesteil wird es eine kleine Exkursion geben.

Die Blockveranstaltung versteht sich als Seminar mit Vorlesungsanteilen, Lektüre und Gruppenarbeit. Zwischen den Einheiten gibt es Pausen.

2 QUELLEN UND LITERATUR

- Barth lesen. Zentrale Texte seines Denkens, hg. v. Matthias Freudenberg/Georg Plasger, Zürich 2020 (**bitte kaufen [€ 26,90]**, da der Band die Basis für die Lehrveranstaltung ist)
- Barth Handbuch, hg. v. Michael Beintker, Tübingen 2016
- Christiane Tietz, Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch, München 2018
- Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf, Zürich 2005

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Das Blockseminar ist für Studierende aller Semester geeignet und bietet eine Einführung zum Erwerb von Grundkenntnissen und eine Vertiefung von vorhandenem Wissen. Es lebt von der engagierten Mitarbeit. Die vier Blockseminartage sollten unbedingt von anderen Aktivitäten freigehalten werden. Zwischen der Vorbereitungssitzung und dem Kompaktkurs sind Texte in einem überschaubaren Umfang zu lesen. Wer teilnehmen möchte, soll sich frühzeitig per Mail bei mir anmelden:

m.freudenberg@mx.uni-saarland.de.

4 LEISTUNGSPUNKTE

Teilnahme: 4 LP; Seminararbeit: 6 LP.

406 WAS IST DIE SEELE?

Zeit:	14.15-16.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM ST, AM ST, WB

1 INHALT

Ausdrücke wie «mit Leib und Seele» und Begriffe wie «Psychologie» und «Seelsorge» belegen, dass der Terminus «Seele» aus unserer Sprache nicht wegzudenken ist. Gleichzeitig scheint es sich um ein Relikt zu handeln, verzichten doch gerade die Wissenschaften auf den Gegenstand der «Seele». Aus den Perspektiven von Physik, Psychologie, Philosophie und Theologie in biblischer, systematischer und praktisch-theologischer Perspektive geht dieses Seminar dieser Diastase auf den Grund und fragt nach der Phänomenalität der «Seele». Er zeigt, dass die Rede von der Seele zwar durch Befreiung von dualistischen Klängen reformbedürftig, aber unverzichtbar ist, will man der Phänomenalität menschlichen Werdens gerecht werden.

2 LITERATUR

M. Mühling/U. Beuttler/M. Rothgangel (Hg.), Seelenphänomene. Ein interdisziplinärer Dialog, Frankfurt/M. (Lang) 2016

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre. Ein in der Vergangenheit belegtes ST-Proseminar ist nicht von Nachteil.

4 ANFORDERUNGEN

Die Bereitschaft, theologische Themen engagiert in Auseinandersetzung mit dem Wahrwerten der eigenen Lebenswelt und der Bildung des Weges der eigenen Identität zu behandeln.

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich über theologische Themen hinaus mit interdisziplinären Fragestellungen zu beschäftigen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

407 NIKOLAUS VON KUES: "DE DOCTA IGNORANTIA"/ DIE BELEHRTE UNWISSENHEIT

Blockveranstaltung

Di.-Fr., 02.-05.03.2021, 10.00-13.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

– Raum 3

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WM Ph, WB

1 INHALT

Nennen wir ihn den Cusaner. Nikolaus aus Kues an der Mosel, genannt Nicolaus Cusanus (1401-1464) ist unter den Theologen nicht nur des späten Mittelalters, sondern bis heute eine herausragende Gestalt. Seine Theologie enthält für jedes Glaubensgespräch ein enormes Anregungspotential. Insbesondere für das GOTTESGHEIMNIS. Belehrte Unwissenheit („docta ignorantia“) bedeutet, „das Unbegreifliche in belehrter Unwissenheit zu erfassen im Aufstieg zu den unvergänglichen Wahrheiten.“ Wohlgedenkt: im WISSEN um die Grenze des Wissens, also NICHT-WISSEN. Geschichte hat die Vorstellung der „COINCIDENTIA OPPOSITORUM“ (Zusammenfall der Gegensätze) nicht nur für die Gottesvorstellung gemacht. Auch die Liebhaberinnen von Mathe kommen auf ihre Kosten. Legendär sind mathematisch-theologische Ausführungen zum Dreieck der TRINITÄT oder der KUGEL als Symbol der Unendlichkeit (Ewigkeit) Gottes. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bilden die Überlegungen des Cusaners zum Namen Gottes. Nikolaus von Kues ist auf den Spuren von Maimonides und nach Meister Eckart einer der ersten, der grundsätzliche Erwägungen zum TETRAGRAMM (JHWH) vorträgt. Von Bedeutung ist ferner, dass Kues auf der Basis seiner Theologie einen TOLERANZ -Entwurf zum „Frieden zwischen den Religionen“ („Da Pace“, 1453) konzipiert. Kurt Flasch charakterisierte Leben und Denken von Kues als „eine intensive rheinisch-italienische Wechselwirkung.“

2 LITERATUR

Da wir Auszüge lesen, werden die entsprechenden Seiten am Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Ansonsten die schöne lindgrüne Ausgabe aus der Philosophischen Bibliothek des Meiner Verlags Lateinisch-Deutsch (PhB 26a): Text 113 Seiten, 22.90 Euro.

3 VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Keine; geeignet nicht nur für Rheinländer, nur: Lust am theologischen Denken und dem Gespräch.
Keine Bange: Der Cusaner ist leicht zu lesen.

4 LEISTUNGSPUNKTE

Teilnahme: 4 LP; geeignet auch als Voraussetzung oder Prüfung im Philosophicum.

408 LEKTÜRE EINES ENGLISCHSPRACHIGEN BUCHES (ZUR VORBEREITUNG DES INTERN. STUDIENSEMESTERS IM SOSE 2021)

Zeit:	16.15-17.00 Uhr	Raum:	8
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM ST, WB

1 INHALT

Diese Übung wird zur Vorbereitung des Internationalen Studienseesters im Sommersemester 2021 angeboten. Wir werden Texte auf English lesen und diskutieren und lernen die häufigsten verwendeten theologischen Wörter und Begriffe, die man in der englischen Theologie findet. Das Ziel ist, dass wir uns am Ende daran gewöhnen.

2 LITERATUR

- Coakley, Sarah, *Systematic Theology*, Cambridge, 2013
- Jenson, Robert, *Systematic Theology vol. 1.*, Oxford, 2001
- *Theology in Outline*, Oxford, 2016
- Matarazzo jr., James, *The Judgment of Love*, Eugene, 2018
- Rutledge, Fleming, *Crucifixion: Understanding the Death of Jesus Christ*, Grand Rapids, 2017

3 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur intensiven Lektüre, Freude am Denken und Diskutieren. Gute Englischkenntnisse.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Anwesenheit und Motivation.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 2 LP.

409 **BESPRECHUNG EIGENER ARBEITEN**

AKTUELLE FRAGEN SYSTEMATISCHER THEOLOGIE

Blockveranstaltung

Termine werden bekannt gegeben

Anmeldung bitte bis 30.10.2020 per Email an: brandon.watson@kiho-wuppertal-bethel.de

Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Die Sozietät findet in Zusammenarbeit mit Prof. Ph. Stoellger (Heidelberg) und Prof. Dr. R. Klein (Bochum) statt. Schreibend Denken und denkend Schreiben-Lernen gehört zu den fortgeschrittenen Kompetenzen systematischer Theologie. Vorausgesetzt ist hier denkend zu lesen und lesend zu denken, ebenso wie denkend zu reden und redend zu denken.

Eigene Forschungsprojekte in Systematischer Theologie und Religionsphilosophie werden vorgestellt und besprochen. Die Vorstellenden reichen dabei einen fertigen Text von ca. 10–20 Seiten rechtzeitig (Frist wird noch bekannt gegeben) ein und führen in diesen Text während des Kolloquiums kurz (5–10 min) ein, damit anschließend das jeweilige Projekt intensiv diskutiert werden kann.

2 LITERATUR

Die Literatur besteht aus den eingereichten Texten, die für alle Teilnehmenden vorbereitend zu lesen sind. Sie werden rechtzeitig per Email versandt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe. Die Sozietät wird interuniversitär veranstaltet, gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Dogmatik und Religionsphilosophie der Universität Heidelberg. Es handelt sich um einen Abendtermin in Wuppertal (wird noch bekannt gegeben) und um ein Blockwochenende in Heidelberg (wird noch bekannt gegeben). Die Vorstellung eines eigenen Textes ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

4 ANFORDERUNGEN

Vorbereitungszeit, Zeit am geplanten Wochenende (wird noch bekannt gegeben), Karlstraße 16, 69117 Heidelberg. Anmeldung bis zur zweiten Semesterwoche über Email an:

brandon.watson@kiho-wuppertal-bethel.de und in cc an:

Caroline.Goedde@ts.uni-heidelberg.de und **markus.muehling@kiho-wb.de**

5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei Teilnahme gibt es 2 LP.

V. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

VORLESUNG (2-stündig)

Wrogemann

501 ISLAM – GRUNDLAGEN UND GEGENWARTSFRAGEN

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

1 INHALT

In dieser Vorlesung geht es um eine grundlegende Einführung zum Thema Islam. Dabei werden Themenkreise behandelt wie etwa: Arabien in vorislamischer Zeit; Leben Muhammads; frühislamische Ausbreitungsgeschichte; Koran; Glaubens- und Pflichtenlehre; theologische Grundfragen; Islamisches Recht; Reformdenker des 19.-21. Jahrhunderts; Sufismus, Volksislam und regionale Ausprägungen; Jesus (Isa) im Koran; Genderfragen; Beziehung zu anderen Religionen. – Die Vorlesung zielt darauf, geschichtliche Sachverhalte immer wieder für ihre Gegenwartsbedeutung transparent werden zu lassen.

2 LITERATUR

- *Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2020*
- Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

PRO-/SEMINAR (2-stündig)

Wrogemann

502 KORAN – TEXTE UND THEMEN

Zeit:	14.15-16.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

1 INHALT

Der Koran ist grundlegend für muslimische Lehre und Praxis. Diese Lehrveranstaltung zielt darauf, Grundinformationen zum Thema Koran zu bieten und verschiedene Themen anhand ausgewählter Texte zu diskutieren.

2 LITERATUR

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

503 MISSION IN PLURALISTISCHER GESELLSCHAFT**Blockveranstaltung**

Fr., 04.12.2020, 00.00-00.00 Uhr / Sa., 05.12.2020, 00.00-00.00 Uhr – Raum 3

Fr., 08.01.2021, 00.00-00.00 Uhr / Sa., 09.01.2021, 00.00-00.00 Uhr – Raum 3

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

1 INHALT

Kirchen und Gemeinden Deutschlands sind wie die Gesellschaft insgesamt durch Veränderungen beeinflusst, wie sie unter den Begriffen von Globalisierung, Pluralisierung und Säkularisierung diskutiert werden. Was bedeutet dies für das christliche Glaubenszeugnis? Wie werden bisherigen Formen christlicher Gemeindepraxis herausgefordert? Welche theologischen Motive drängen sich von den biblischen Schriften her auf, um christliche Identität und ihren geistlichen Auftrag in einer spätvolk-kirchlichen Zeit zu deuten? Diesen und weiteren Fragen wird anhand von missionstheologischen Quellentexten nachzugehen sein.

2 LITERATUR

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Wrogemann

504 GRUNDTEXTE DER RELIGIONSWISSENSCHAFT

Zeit: 16.15-18.00 Uhr

Raum: 3

Termine: dienstags

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

1 INHALT

In dieser Lehrveranstaltung werden Quellentexte bedeutender Religionswissenschaftler/innen wahrzunehmen und zu diskutieren sein. Ziel ist es, einen ersten Überblick zu verschiedenen Forschungsansätzen (etwa Religionsphänomenologie, Religionsethnologie, Religionssoziologie, postkoloniale und kognitive Theorie) zu geben.

2 LITERATUR

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

3 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

505 DOKTORAND*INNENKOLLOQUIUM

Termine: *nach Vereinbarung*

Verwendbarkeit: WB

1 INHALT

Themen und Termine werden vom Dozenten mitgeteilt.

2 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP.

VI. Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement

PRAXISSEMINAR (4-stündig)

Geiger/Steinborn

601 TRANSFORMATION GESTALTEN

Lehrveranstaltung

Mo., 26.10.2020 / Mo., 02.11.2020 / Mo., 09.11.2020 – 16.00-19.00 Uhr – Raum 4
Mo., 25.01.2021 / Mo., 01.02.2021 – 16.00-19.00 Uhr – Raum 4

Blockseminar mit Exkursionen

Fr., 13.11.2020 – 14.00-18.00 Uhr / Sa., 14.11.2020 – 10.00-18.00 Uhr – Raum 4

Projekthospitationen und Gruppenarbeiten mit individuellen Coachings

November – Januar

Verwendbarkeit: ID, WB

1 INHALT

Kirche und Diakonie sind Organisationen im Übergang. Die Geschwindigkeit von gesellschaftlichen Veränderungen nimmt in Zeiten von Corona und Digitalisierung immer mehr zu. In diesem Praxisseminar wollen wir uns, auf der Basis von Konzepten der Diakonie im sozialen Raum und der Transformationsforschung, der Veränderung nähern und Wuppertaler Projekte kennenlernen, die Transformation konstruktiv gestalten (z.B. Diakoniekirche und Utopiastadt e.V.). Solche „Reallabore“ sind Keimzellen für soziale und ökologische Veränderungen: Hier werden Zukünfte getestet und kleine Utopien gelebt – und es darf gescheitert werden. Handeln können wir nur lernen, indem wir Handeln üben, das ist das Motto dieses Praxisprojekts.

2 VORAUSSETZUNGEN

In der Praxisphase wählen sich die Studierenden ein Projekt aus, dessen transformative Prozesse sie teilnehmend beobachten. Die gewonnenen Erkenntnisse werden von den Studierenden in Kleingruppen genutzt, um eigene Ideen für ein selbstgewähltes Praxisfeld zu entwickeln. Die Präsentation der Projektideen gilt als Prüfungsleistung.

3 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

VII. Praktische Theologie und Humanwissenschaften

VORLESUNG (2-stündig)

Kemnitzer

701 EINFÜHRUNG IN DIE ASZETIK (THEORIE DER CHRISTLICHEN FRÖMMIGKEIT / SPIRITUALITÄT)

Zeit:	11.15-13.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	dienstags	Verwendbarkeit:	BM PT, AM PT, WB

1 INHALT

»Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis.“ (Epheser 5, 8f) Die praktisch-theologische Disziplin Aszetik erforscht die christliche Frömmigkeit und Spiritualität, die als Lebenshaltung in vielen Gestaltungsweisen im Lauf der Glaubensgeschichte Ausdruck gefunden hat und heute in der Vielfalt der religiösen und säkularen Lebensformen aus alten und neuen Schätzen weiterlebt. Themenfelder der Aszetik sind theologische Grundfragen des geistlichen Lebens wie Schriftstudium, Gebet, Meditation, geistliche Rituale, christliches Alltagshandeln, Berufung, Zeitgestaltung, Martyrium, Krisensymbolhandlungen, Engelfrömmigkeit etc. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Fachgeschichte und Theorieansätze der praktisch-theologischen Aszetik und stellt aktuelle Themen und Diskurse der Spiritualitätsforschung vor. Die Teilnehmenden trainieren durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Aszetik die eigene Sprach- und Reflexionsfähigkeit im Blick auf Fragen der persönlichen, kirchlichen und öffentlichen Frömmigkeitsformen.

2 LITERATUR

Vorbereitend kann gelesen werden:

- Martina Kumlehn, Frömmigkeit/Spiritualität, in: Kristian Fechtner u.a., *Praktische Theologie. Ein Lehrbuch*, Stuttgart 2017, 265-287
- Werner H. Ritter, Erfahrung, in: Wilhelm Grab / Birgit Weyel (Hg), *Handbuch Praktische Theologie*, Gütersloh 2007, 62-63
- Walter Sparr, Gebet, in: Wilhelm Grab / Birgit Weyel (Hg), *Handbuch Praktische Theologie*, Gütersloh 2007, 287-299

3 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet. Das Thema „Aszetik“ bietet auch interessante Schwerpunktthemenstellungen für die Mündliche Prüfung im 1. Theologischen Examen und ist daher auch für Examenskandidaten interessant. Sie kann ohne Vorkenntnisse besucht werden.

4 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP, mündliche Prüfung (nach Absprache) 3 LP.

702 RELIGIONSPÄDAGOGIK

Zeit:	15.15-17.00 Uhr	Raum:	3
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	BM PT, AM PT, WB

1 INHALT

„... und lehret sie halten alles, was ich euch geboten habe.“ (Mt 18,18). Pädagogische Fragen zählen zu den Grunddimensionen der Praktischen Theologie. Im Pro-/Hauptseminar werden zentrale religionspädagogische Theoriebildungen in Geschichte und Gegenwart durchdacht und daraus resultierende Wege und Methoden religionsdidaktischer Theoriebildung erarbeitet. Hierzu werden aktuelle religionspädagogische Herausforderungen, grundlegende Forschungsfragen und grundlegende religionspädagogische Arbeitsweisen erschlossen. Das Proseminar vermittelt Basiskompetenzen für die Reflexion der pädagogischen Dimension christlichen Glaubens, insbesondere mit Blick auf die sachgerechte Beurteilung der Gestaltung von Religionsunterricht. Die Teilnehmenden erstellen Unterrichtsentwürfe, stellen diese auch im Seminar vor und reflektieren ihre eigene Haltung in religionspädagogischen Lehr- und Lernprozessen

2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden:

- Kumlehn, Martina, Religionspädagogik, in: Fechtner, Kristian / Hermelink, Jan
- Kumlehn, Martina / Wagner-Rau, Ulrike (Hg), Praktische Theologie. Ein Lehrbuch, *Stuttgart 2017*, 193-221
- Weitere Literatur bei moodle.
Mit Blick auf den Praxisbezug der Lehrveranstaltung (Unterrichtsentwurf):
- Stefanie Pfister/Matthias Roser: Fachdidaktisches Orientierungswissen für den Religionsunterricht, *Göttingen 2015* (einige Exemplare sind in der Lehrbuchsammlung der HLB vorhanden)

3 VORAUSSETZUNGEN

Empfohlen wird, eine Vorlesung in der Praktischen Theologie bereits besucht zu haben, oder parallel zu belegen.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre relevanter grundlegender religionspädagogischer Texte, Darbieten eigener fachdidaktischer Praxisbausteine im Seminar und fortlaufende kritische Reflexion der persönlichen Haltung in religionspädagogischen Lehr- und Lernprozessen.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Als Proseminar: 3 LP; als Hauptseminar 4 LP. Ein ausführlicher schriftlicher religionspädagogischer Unterrichtsentwurf mit Reflexion erbringt als Proseminararbeit 5 LPs und als Hauptseminararbeit (religionspädagogischer Unterrichtsentwurf mit Reflexion und zusätzlichem Essay über einen ausgewählten pädagogischen Ansatz) 6 LPs.

703 „BILD UND WORT, SPRACHE UND GESANG – LITURGIEWISSENSCHAFT“

Zeit:	16.15-19.00 Uhr	Raum:	8
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	BM PT, AM PT, WB

1 INHALT

„Bei denen ist alles viel bunter...“ Liturgische Formen scheinen im reformierten Raum oft nur noch rudimentär im Gebrauch zu sein, demgegenüber im katholischen Raum Inhalte geradezu dann überquellen oder „auszufern“ scheinen. In diesem Seminar wollen wir die Vielfalt liturgischer Formen auch im interreligiösen Kontext kennenlernen und Hintergründe verstehen lernen.

2 LITERATUR

- Martin Nicol: Weg im Geheimnis. Plädoyer für den Evangelischen Gottesdienst, 3. Auflage, Vandenhoeck & Rupprecht, Göttingen 2011.
- Hans Bernhard Meyer, Hansjörg auf der Maur, Balthasar Fischer, Angelus A. Häußling, Balthasar Fischer, Bruno Kleinheyer (Hrsg.), Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft, Regensburg 1987

3 VORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse der Liturgik sollten vorhanden sein (Gottesdienstablauf).

4 ANFORDERUNGEN

Neben der Bereitschaft zur Text-Lektüre werden auch liturgische Formen „experimentell“ ausprobiert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

704 „ICH LEBE MEIN LEBEN IM WACHSENDEN RINGEN“. EXKURSION ZUM EIGENEN SPIRITUELLEN LEBENS LAUF

Blockveranstaltung

Fr. 05.03.2021, 16.00 Uhr – So., 07.03.2021, 13.00 Uhr

Ort: Benediktinerabtei St. Matthias, Trier (www.st-matthias-trier.de)

Anmeldung bitte per Email bei Dozentin:

Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

1 INHALT

Es soll auf diesem Wochenendseminar Zeit und Raum sein, um auf das eigene geistliche Leben zu schauen. Mit Hilfe einer kreativitätstherapeutischen Technik des Lebenspanoramas der Integrativen Therapie (Prof. H. Petzold) wollen wir gelungene (förderliche), misslungene (destruktive) und fehlende (defizitäre) Erfahrungen mit der eigenen Spiritualität / Religion angesichts der Vergangenheit (Retrospektive), der Gegenwart (Aspektive) und der Zukunft (Prospektive) erfassen und eine neue Integration versuchen.

2 VORAUSSETZUNGEN

Da wir die und Stundengebete und die Mahlzeiten mit den Mönchen zusammen einnehmen werden, ist die Bereitschaft zum teilweisen Schweigen Voraussetzung der Teilnahme. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt. Es besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Leiterin.

3 ANFORDERUNGEN

Kosten: ca. 150€ zzgl. Fahrt.

4 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP.

ÜBUNG (2-stündig)

Leyer

705 SPRECHERZIEHUNG

Zeit:	11.15-12.15 Uhr	Raum:	X
Termine:	montags	Verwendbarkeit:	BM PT, WB

1 INHALT

Stimmliche und sprecherische Ausdrucksmöglichkeiten sind Grundlagen jedes mündlichen Vortrags. Darüber hinaus ist gerade im Sprechberuf eine belastbare und tragfähige Stimme erforderlich, um Beeinträchtigungen wie Halsschmerzen oder Heiserkeit zu vermeiden. In der Übung sollen Stimme, Artikulation, Atmung, Körperhaltung, aber auch Eigenwahrnehmung und sprecherische Intention entdeckt und individuell weiterentwickelt werden. Auf diese Weise können die Teilnehmenden die Variationsmöglichkeiten ihrer Stimme und ihres Sprechens in Abstimmung auf die jeweiligen beruflichen Anforderungen spezifisch erarbeiten.

Die individuellen gestischen, mimischen und stimmlichen Ausdrucksmittel sollen in Hinblick auf Präsenz und Glaubwürdigkeit analysiert und weiterentwickelt werden. Der zeitliche Umfang der Übung erlaubt die Vertiefung einzelner Themen und das Eingehen auf spezielle Wünsche der Teilnehmenden. So kann beispielsweise die stimmige Präsentation wichtiger Teile des Gottesdienstes erarbeitet werden. Auch die Singstimme, der im Pfarrberuf eine besondere Bedeutung zukommt, wird in die Arbeit mit einbezogen.

2 LITERATUR

- Coblenzer/Muhar: "Atem und Stimme – Anleitung zum guten Sprechen"
öbv & hpt VerlagsgmbH & Co. KG, Wien 1999, ISBN 3-215-02040-8
- Uwe Schürmann: "Mit Sprechen bewegen - Stimme und Ausstrahlung verbessern mit atemrhythmisch angepasster Phonation" – *Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag München Basel 2007, ISBN 978-3-497-01906-9*
- Olaf Nollmeyer: "Die souveräne Stimme – Praxisnahes Stimmtraining" – *GABAL Verlag GmbH, Offenbach 2010, ISBN 978-3-89749-505-0*

3 ANFORDERUNGEN

Für Studierende aller Semester geeignet, die neugierig sind, in praktischen Übungen ihre stimmlichen Möglichkeiten besser kennen und nutzen zu lernen.

4 LEISTUNGSPUNKTE

Regelmäßige Teilnahme 2 LP.

706 ASPEKTE EVANGELIKALER THEOLOGIE IN RELIGIONS-PÄDAGOGISCHER PERSPEKTIVE

Blockveranstaltung

Mi., 14.10.2020, 10.00-16.00 Uhr / Fr., 16.10.2020, 10.00-14.00 Uhr

– Raum 3

Do., 15.10.2020, 10.00-18.00 Uhr

– Exkursion

Anmeldung bitte bis zum 31.08.20 per Email beim Dozenten: matthias.roser@kiho-wb.de

Verwendbarkeit: BM PT, WB

1 INHALT

Evangelikale Frömmigkeit ist die weltweit am schnellsten und besonders nachhaltig wachsende Ausprägung des zeitgenössischen Protestantismus. In konfessionskundlicher Perspektive lassen sich in einem – noch sehr groben – Zugriff zwei hochdivergente Modi evangelikaler Theologie und Frömmigkeit unterscheiden.

1. Ein biblizistisch-literalistischer Evangelikalismus, der die „einzig wahre“ Lehre in Schule und Unterricht zu implementieren versucht
2. Ein erwecklich-charismatisch orientierter Evangelikalismus, der die Individuelle Ganz-Heiligung im Kontext der Ich-Werdung und Ich-Entwicklung in spezifischer Weise zu akzentuieren versucht.

Wir werden uns beiden Modi in dieser Lehrveranstaltung zu nähern versuchen. Unterstützt wird unsere Arbeit durch mindestens eine Exkursion (wahrscheinlich zum kreationistischen „Schöpfungsmuseum“ in Wuppertal) und ggf. durch einen Gastvortrag (per Videokonferenz) eines namhaften Experten angefragt) zum Thema.

Aus organisatorischen Gründen findet die LV vor Semesterbeginn und an drei kurz aufeinanderfolgenden Blocktagen statt, sodass genügend Zeit zur Reflexion und Diskussion des Erlebten, Erfahrenen und Gehörten bleibt.

2 LITERATUR

Zum Einlesen: Hansjörg Hemminger: Evangelikal. Von Gotteskindern und Rechthabern, *Gießen 2016*.

Weitere Literatur ab 15.09.2020 bei moodle.

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse an Fragestellungen an der Schnittstelle von Konfessionskunde/Weltanschauungsfragen und Religionspädagogik.

4 LEISTUNGSPUNKTE

1 LP.

707 SPIRITUELLE ERFAHRUNG – WAS IST DAS EIGENTLICH GENAU? UND WIE SPRECHEN WIR DARÜBER?

Blockveranstaltung

Mo. 22.02.2021, 14.00 Uhr bis Do. 25.02.2021, 13.00 Uhr

– Raum 3

Anmeldung bitte bis zum 30.11.2020 per Email beim Dozenten: knieling@gemeindekolleg.de

Verwendbarkeit: BM PT, WB

1 INHALT

Gegenstand der Übung sind vielfältige spirituelle Suchbewegungen unserer Zeit. Mit Hilfe von mikrophenomenologischen Zugängen finden wir Möglichkeiten, spirituelle Erfahrungen (Sehnsüchte, Einheitsmomente, Enttäuschungen, heilsame Überraschungen ...) auf phänomenologischer Ebene präzise zu beschreiben. Z.B.: Wie genau erleben wir Zuversicht, Trost, Hoffnung, Gottverlassenheit? Wo und wie sind die Erfahrungen körperlich verortet und mit welchen Gedanken verbinden sie sich? Diese Fragen präzise zu beantworten, trägt wesentlich dazu bei, in Gottesdienst und Seelsorge, Gemeindegarbeit und Bildungsprozessen so über spirituelle Erfahrungen zu sprechen, dass Menschen sich mit ihrer Sehnsucht darin wiederfinden und gleichzeitig der Bezug zu den christlichen Wurzeln deutlich wird. Die Übung ist ein wesentlicher Beitrag dazu, die gesellschaftliche Relevanz des christlichen Glaubens sichtbar zu machen.

2 LITERATUR

- Butler Bass, Diana: *Grounded. Finding God in the World. A Spiritual Revolution, New York 2015*
- Hartmann, Isabel; Knieling, Reiner: *Gott. Wie wir den einen suchten und das Universum in uns fanden, Gütersloh 2019*
- Küstenmacher, Marion; Haberer, Tilmann; Küstenmacher, Werner Tiki: *Gott 9.0. Wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird, Gütersloh 2010*
- Petitmengin, Claire: *Towards the Source of Thoughts. The Gestural and Transmodal Dimension of Lived Experience, in: Journal of Consciousness Studies, 14, 3/2007, 54-82*
- Rohr, Richard: *Alles trägt den einen Namen: Die Wiederentdeckung des universalen Christus, Gütersloh 2019*
- Schmitz, Hermann: *Der Leib, der Raum und die Gefühle, Bielefeld u.a. 2007*
-

3 VORAUSSETZUNGEN

Neugier und Freude am Erkunden von Vertrautem und Neuland. Die Übung ist für Studierende aller Semester geeignet. **Verbindliche Anmeldung bis 30.11.2020 an: knieling@gemeindekolleg.de**

4 ANFORDERUNGEN

Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.

5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

708 CHOR UND MEHR

Zeit:	19.00-20.30 Uhr	Raum:	3
Termine:	mittwochs	Verwendbarkeit:	BM PT, WB

1 INHALT

Hinter „Chor und mehr! mit KMD Jens-Peter Enk“ verbirgt sich keine normale Lehrveranstaltung, sondern ein in das Campusleben integriertes Angebot: KMD Enk verbindet das Erlernen von Chormusik und das gemeinsame Trainieren von Stimme, Gehör, Atmung und Gemeinsinn, mit tiefgehenden musikgeschichtlichen und theologisch inspirierenden Impulsen. Er eröffnet vielfältige Stile der Kirchenmusik – nicht nur theoretisch, sondern als lebendige, gemeinsame Erfahrung. Damit eröffnen sich neue, geistliche Horizonte, spirituelle Sprachfähigkeit wird gefördert. Als gruppengemeinschaftliches Erlebnis auf dem KiHo-Campus können an „Chor und mehr! mit KMD Jens-Peter Enk“ nicht nur Studierende, sondern auch Lehrende und weitere dem Campus verbundene Personen teilnehmen. Der Chor soll mit seinen Ergebnissen außerdem das gottesdienstliche Leben der KiHo, insbesondere die Semesteranfangs- und Semesterabschlussgottesdienste bereichern.

2 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

GEMEINDEPÄDAGOGISCHE ÜBUNG (2-stündig)

G. Ruddat

709 AUF DEN SPUREN DER REFORMATION – DER LUTHER-WEG MIT 10-TG. EXKURSION IM OKTOBER 2020

(Fortsetzung der LV im Studienjahr 2020/2021 mit der weiteren Vorbereitung im Sommer 2020, Durchführung der Studienreise im Oktober 2020 und Nachbereitung im Winter 2020/21 im Ev. Gemeindezentrum, Bochum-Eppendorf)

Blockveranstaltung

Studienreise "Auf den Spuren der Reformation": 02.-11.10.2020

(verschoben auf 01.-10.10.2021)

Monatliche Seminarabende: ab Januar 2021 donnerstags, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, In der Rohde 6, Bochum-Eppendorf

Vorbereitungswochenende: 06.-08.03.2020 (*bereits durchgeführt!*)

Abschlussfest: Verschoben auf Sa., 15.01.2022, 15.00-22.00 Uhr

Anmeldung zur Studienreise bitte bis 01.12.2020 per Email beim Dozenten: guenter@ruddat.net

Verwendbarkeit: BM PT, WB

1 INHALT Änderungen siehe oben!

In der ersten Oktober-Hälfte 2020 (**02.-11.10.2020**) wird eine weitere, diesmal 10-tägige gemeindepädagogisch akzentuierte Studienreise (gemischter Teilnehmer*innen-Kreis; interessierte Studierende; Gasthörer*innen und Gemeindeglieder) in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Eppendorf-Goldhamme (KK Bochum) langfristig vorbereitet, diesmal mit dem Bus von Bochum aus durch Thüringen, Sachsen-Anhalt & Sachsen. Die frisch renovierten Stätten der Reformation laden nach dem Reformationsjubiläum 2017 zu einer aktuellen Begegnung mit Martin Luther und seiner Zeit ein. Geplante Stationen „Auf den Spuren der Reformation“ u.a.: Eisenach (Wartburg), Erfurt, Eisleben, Mansfeld, Wittenberg, Torgau, Nimbschen, Leipzig, Altenburg, Weimar. Nach einer ersten Einstimmung (mit der Vorstellung des Studienreise-Projekts und der dazu gehörigen intensiven Vorbereitung)

Ende Oktober 2019 läuft seit Januar 2020 eine abwechslungsreiche informative und lukullische Seminarreihe, bei der wir uns auch auf die Küche z.Zt. Luthers einstellen (monatlich, jeweils donnerstags, 19-22 Uhr im Ev. Gemeindehaus Eppendorf., In der Rohde 6, 44869 Bochum) - ***seit April wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt**. Ein kreatives Vorbereitungswochenende hat vom 6.-8. März 2020 in der Ev. Bildungsstätte Nümbrecht-Überdorf stattgefunden. Die Nachbereitung folgt während des Wintersemesters 2020/21, u.a. mit einem Abschlussfest am Samstag, 16.01.2021, 15-22 Uhr).

2 LITERATUR

Spezielle Literatur wird im Rahmen der Vorbereitung vorgestellt. Ein spezielles Reisetagebuch wird erstellt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Offen für alle Interessierten – auch außerhalb der Hochschule. Für max. 10 Studierende werden ggf. Zuschüsse beantragt. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl (max. 30).

4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, sich in die Vorbereitung (Referate, Kochen o.ä.) und in die Gestaltung der Reise (Andachten, Tagebuch u.a.) einzubringen. An dieser Reise Interessierte können sich bei Prof. em. Ruddat, Telefon 02327-71205, eMail: guenter@ruddat.net melden. Ein außerordentlicher Einstieg in dieses Reiseprojekt ist noch **bis zum 01.12.2020** möglich. Informationen mit den verbindlichen Anmeldeunterlagen (mit Reiseroute usw.) werden umgehend zugesandt.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Besuch der Übung mit Exkursion (möglichst vom Wintersemester 2019/20 bis zum Wintersemester 2020/21) 4 LP.

PRAKTIKUM (1-stündig)

Kemnitzer

710 EINFÜHRUNGS- UND AUSWERTUNGSTAGUNG ZUM GEMEINDEPRAKTIKUM

Blockveranstaltung

Anmeldungs- und Vorbereitungstreffen: Fr., 13.11.2020, ab 13:30 Uhr – Raum 5

Einführungstagung:

Fr., 29.01.2021, 15.00-19.00 Uhr / Sa., 30.01.2021, 09.00-16.00 Uhr – Raum 5

4-wöchiges Gemeindepraktikum im Zeitraum zwischen 12.02. – 17.04.2021

Auswertung und Einzelgespräche:

Fr., 19.04.2021, 15.00-19.00 Uhr / Sa., 20.04.2021, 09.00-16.00 Uhr – Raum 5

Verwendbarkeit: BM PT, WB

1 INHALT

Das im Theologiestudium vorgesehene Gemeindepraktikum wird im Rahmen des Basismodul PT vorbereitet, begleitet und ausgewertet. Das Praktikum muss vor der Zwischenprüfung absolviert werden. Themen der Vor- und Nachbereitung sind u.a. Wahrnehmung der eigenen Gemeinde- und Amtsvorstellungen, Methoden der Beobachtung sowie Einführung in Milieu- und Professionstheorien.

2 LITERATUR

Spezielle Literatur wird im Rahmen der Vorbereitung genannt.

3 VORAUSSETZUNGEN

Ein *verbindliches* Anmelde- und Vorbereitungstreffen findet am **Freitag, 13.11.2020, ab 13:30 Uhr** statt. Für westfälische Studierende ist damit ein Vortreffen mit der Verantwortlichen der Landeskirche, Pfarrerin Antje Röse, verbunden. Wichtig: Wenn Sie bei diesem Treffen NICHT teilnehmen können, aber trotzdem Gemeindepraktikum machen wollen, schicken Sie bitte UNBEDINGT eine Mail an: **konstanze.kemnitzer@kiho-wuppertal-bethel.de**. Das eigentliche vierwöchige Praktikum wird von den Studierenden *selbständig* in Absprache mit den Lehrenden und mit den zuständigen Landeskirchen organisiert und findet in der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr 2020 – zwischen 07.02.2020 und 31.03.2020 - statt.

4 ANFORDERUNGEN

Empfohlen ist, eine praktisch-theologische Überblicksvorlesung oder eine andere Veranstaltung in der Praktischen Theologie besucht zu haben. Teilnahme am Vorbereitungstreffen, an der Einführungs- und Auswertungstagung und am vierwöchigen Praktikum. Verfassen eines Praktikumsberichts nach Vorgaben (Abgabe vor Auswertungstagung).

5 LEISTUNGSPUNKTE

5 LP für die gesamte Praktikumssequenz einschl. Praktikumsbericht.

REPETITORIUM (2-stündig)

Kemnitzer

710 INTEGRATIONSSEMINAR: REPETITORIUM PRAKTISCHE THEOLOGIE

Zeit:	15.15-17.00 Uhr	Raum:	4
Termine:	donnerstags	Verwendbarkeit:	IM

1 INHALT

Im Integrationsseminar wird das Theoriewissen des Faches Praktische Theologie mit Blick auf seine Strukturierung und Anwendung für die Klausur und die mündliche Prüfung im Fach Praktische Theologie bei der Theologischen Aufnahmeprüfung (Erstes Theologisches Examen/Magister) erschlossen. Die Anleitung zur dazu erforderlichen persönlichen Durcharbeitung des Stoffes erfolgt anhand von Seminarmaterialien und gängigen Lehr- und Arbeitsbüchern des Faches. Neben der kritischen Diskussion des von den Teilnehmenden erarbeiteten Stoffes werden Klausurthemen aus früheren Examensjahrgängen besprochen und das mündliche Prüfungsgespräch im Rollenspiel erprobt.

2 LITERATUR

Das Integrationsseminar arbeitet – in Ergänzungen mit weiterer Seminarliteratur – mit:

- Isolde Karle, *Praktische Theologie, Leipzig 2020*
- Michael Meyer-Blanck, Birgit Weyel, *Studien- und Arbeitsbuch Praktische Theologie, Göttingen 2008*
- Kristian Fechtner u.a., *Praktische Theologie. Ein Lehrbuch, Stuttgart 2017*

3 VORAUSSETZUNGEN

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten und ist der Integrationsphase des modularisierten Studiums zugeordnet.

4 ANFORDERUNGEN UND LEISTUNGSPUNKTE

Das Repetitorium bedarf der wöchentlich gründlichen Vorbereitung mit Abfassen eigener Fragen und Klausurentwürfe. Daher sollten Sie entsprechend der hohen LP-Zahl genug Arbeitszeit einplanen: 6 LP.

VIII. Sprachkurse

SPRACHKURS (8-stündig)

Ernst

801 HEBRÄISCH

Zeit und Termine: Mo.+ Mi. + Fr., 8.00-9.45 Uhr
Di.+ Do., 8.00-8.45 Uhr

Raum: 4
Verwendbarkeit: SM

1 INHALT

In Diesem Kurs sollen die für das Hebraicum nötigen Kenntnisse der Hebräischen Sprache erworben werden. Zugleich ist er eine erste Einführung in das Studium des Alten Testaments. Übungsklausuren, die manchmal samstags stattfinden, dienen dazu, den eigenen Lernfortschritt zu überprüfen und auf das – den Kurs abschließende – Hebraicum hinzuführen.

2 LITERATUR

Folgende Bücher sind anzuschaffen:

- A.B. Ernst, Übungsbuch zum Biblischen Hebräisch (*wird als Manuskript zu Beginn des Kurses ausgegeben*).
- A.B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, Neukirchen-Vluyn, 4. Auflage 2015 (*ist in der Bibliothek der Hochschule erhältlich*)
- Biblia Hebraica Stuttgartensia, Hg. Von K. Elliger/W. Rudolph, Stuttgart 1967/77
- U.a.; möglich, aber nicht mehr zum Kauf zu empfehlen, ist auch: Biblia Hebraica, Hg. Von R. Kittel, Stuttgart Ab ³1937 (*Keine Frühere Auflage!*); *nicht möglich sind zweisprachige Ausgaben.*

Die Biblia Hebraica kann in einer der ersten Kurswochen bei einem geplanten gemeinsamen Besuch des Kurses im Ev. Bibelwerk im Rheinland gekauft werden.

- W. Gesenius/H. Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg U.A. ¹⁸2013 (79,00 €),
- Oder: W. Dietrich/ S. Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden 2013 (114,95 €)
- Oder: Köhler/Baumgartner/Stamm, Hebräisches und Aramäisches Lexikons zum Alten Testament, 2 Bände, Leiden 2004 (= 3. Aufl. 1967-1995, *manchmal günstig im Internet erhältlich*).

Das Wörterbuch wird erst ab der 6. Kurswoche benötigt. Ein Trost angesichts der hohen Anschaffungskosten für diesen Kurs: Alle Bücher gehören zur Standardliteratur einer Theologin und eines Theologen und sind für das Examen und noch weit darüber hinaus nötig.

3 VORAUSSETZUNGEN

Anmeldung und schriftliche Zuweisung zum Kurs (auch für Gast- und Zweithörer).

4 ANFORDERUNGEN

Anwesenheitspflicht; Mitarbeit im Unterricht; Teilnahme an den Übungsklausuren; tägliche Hausarbeit von ungefähr drei bis fünf Stunden. In einem Tutorium, das den Kurs begleitet, kann der Unterrichtsstoff eingeübt und wiederholt werden.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Durch das Hebraicum werden 12 LP erworben.

802 GRIECHISCH 1: KOMMENTAR FOLGT

Zeit:	Di.+ Do. + Fr., 9.00-10.45 Uhr Mi., 10.00-10.45 Uhr / Fr., 8.00-8.45 Uhr Stundenplanänderung vorbehalten	Raum:	5
		Verwendbarkeit:	SM

4 LEISTUNGSPUNKTE

24 LP werden durch das Graecum erworben.

803 GRIECHISCH II B

Zeit:	Mo., 8.00-9.45 Uhr Di.-Fr., 8.00-8.45 Uhr	Raum:	3
		Verwendbarkeit:	SM

1 INHALT

Der Kurs bereitet auf die Graecum-Prüfung am Ende des Kurses vor. Neben der Vertiefung von Wortschatz, Morphologie und Syntax (Abschluss des Übungsbuchs „Kantharos“, Neuauflage 2018) werden in der Lektüre-Phase kulturelle Themen aus den Bereichen der Geschichte, der Literatur, der Philosophie und der Religion angesprochen, die für die Griechen der klassischen, hellenistischen und kaiserzeitlichen Epoche charakteristisch und für die Rezeption im Christentum bedeutungsvoll sind. Die Arbeit am Text – hauptsächlich wird es sich um Passagen aus dem Werk von Platon handeln – umfasst die funktionale Morphologie und Syntax sowie die Technik des exakten, reflektierten Übersetzens ins Deutsche als Zielsprache. Besonderes Interesse wird der Semantik gelten – dafür wird auch die Arbeit mit einem zweisprachigen Lexikon eingeübt.

Im Rahmen dieses Abschluss-Kurses werden Übungsklausuren angeboten, durch die Sie einschätzen können, wie weit Ihre Fähigkeiten in Hinblick auf die Graecum-Prüfung fortgeschritten sind. In Absprache im Kurs können einige Klausuren ins „home-office“ verlagert werden. Mindestens eine Übungsklausur findet verpflichtend im Plenum unter Prüfungs-Klausur-Bedingungen statt, damit Sie das Szenario der Prüfungssituation zuvor erproben können.

2 LITERATUR

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019)
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag
- Arbeitsmaterial für die Lektürephase wird in Form von digitalisierten Texten zur Verfügung gestellt. Hierfür ist es erforderlich, dass Sie einen gültigen Moodle-Account haben.
- Das Lexikon können Sie in der Bibliothek ausleihen – welches Werk wir verwenden werden, wird zu Beginn des Kurses besprochen.



3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreiches Bestehen der Übergangsklausur am Ende des Kurses Gr IIa und regelmäßige Teilnahme. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit dem Kursleiter eine Aufnahmeklausur zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse möglich: Ohne die nachgewiesenen Kenntnisse der Laut- und Formenlehre, der wichtigsten Regeln der Syntax und eines Grundvokabulars im Umfang des Lehrbuchs Kantharos (Neuaufgabe 2018) ist die Teilnahme am Kurs IIb nicht möglich.

4 ANFORDERUNGEN

Erwartet werden regelmäßige, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Samstag-Termine werden zu Beginn des Semesters verabredet; ein Teil der Klausuren kann nach Kurs-Absprache auch in den „home-office“ verlagert werden). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv: 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Dabei ist auch die Arbeit in kleineren Lern-Gruppen empfehlenswert.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Für alle Griechisch-Kurse zusammen werden mit der erfolgreich abgelegten Prüfung 24 LP ausgewiesen.

SPRACHKURS (8-stündig)

Usener

804 LATEIN I

Zeit:	Mo., 10.00-10.45 Uhr	Raum:	3
	Di.-Do., 9.00-10.45 Uhr / Fr., 9.00-9.45 Uhr	Verwendbarkeit:	SM

1 INHALT

Latein ist (neben Griechisch) *die zentrale Sprache, der sich die europäische Kultur verdankt*. Sie lernen die lateinische Sprache kennen anhand von Texten prüfungsrelevanter Autoren. Dabei erarbeiten wir gemeinsam die Laut- und Formenlehre sowie die Grundregeln der Syntax, Sie eignen sich die Grundzüge der Wortbildungslehre an und bauen sich einen Grundwortschatz der am häufigsten vorkommenden Wörter auf. Ferner trainieren wir die Benutzung eines ausführlichen lat.-dt. Wörterbuchs. Am Ende soll die Befähigung zur Lektüre leichter lateinischer Texte auch (weitestgehend) ohne Hilfsmittel stehen.

2 LITERATUR

Vor Beginn des Kurses ist anzuschaffen:

- PONS Sprachkurs Latein schnell & sicher: In nur 18 Lektionen zum Latinum. Mit Musterklausuren, Audiotraining und Online-Übungen (Deutsch) Taschenbuch – 6. Februar 2017 (ISBN-10: 9783125629134; ISBN-13: 978-3125629134) (ca. 20,00 €)



Über die sehr sinnvolle Anschaffung einer weiteren Kurzgrammatik wird im Verlauf des Kurses zu reden sein. Ebenso wird verabredet werden, mit welchem Lexikon im Folgekurs gearbeitet wird. Die Anschaffung wird also vor dem Semesterbeginn noch nicht empfohlen.

3 VORAUSSETZUNGEN

Sie verfügen über das Abitur oder eine adäquate Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie konsequente (und **sehr zeitintensive!**) Vor- und Nachbereitung, die selbst das Wochenende nicht verschont. Das Ergebnis der obligatorischen Übergangsklausur ist entscheidend für die Zulassung zu Sprachkurs Latein II.

5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP für alle Latein-Kurse (I, II) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Latinum-Prüfung.

FERIENKURS (8-stündig)

Ernst

805 HEBRÄISCH

Blockveranstaltung

Einführungstag: 03.08.2020, 15.00 Uhr

Di., 04.08.2020 – Fr., 02.10.2020

Mo. – Sa., 8.00-10.30 Uhr + Mi., 15.00-17.30 Uhr

Raum 3

Verwendbarkeit: SM

1 INHALT

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum.

2 LITERATUR

- Biblia Hebraica
- A. B. Ernst, Kurze Grammatik zum Biblischen Hebräisch (*kann an der KiHo erworben werden*)
- Übungsbuch (*wird im Kurs als Manuskript verteilt*)
- W. Gesenius / H. Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg u.a. 18. Aufl. 2013
 - oder W. Dietrich / S. Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden 2013
 - oder ein vorhandenes anderes älteres wissenschaftliches Lexikon.
 - (Biblia Hebraica und Wörterbuch sind erst ab Kursmitte erforderlich.)

3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Fleiß.

4 ANFORDERUNGEN

Hebräisch in einem Sommerkurs von nur acht Wochen zu erlernen ist meist ein besonderes Erlebnis, in jedem Fall aber höchst anspruchsvoll. Je nach Begabung und Lernfähigkeit ist mit einem Lernpensum von gut acht Stunden pro Tag (einschließlich Kursstunden und samstags) zu rechnen. Für (angemeldete) Kursteilnehmer besteht regelmäßige Teilnahmepflicht (auch samstags). Bei mehr als einem Fehltag (egal ob entschuldigt oder unentschuldigt) ist die weitere Kursteilnahme ohnehin nicht sinnvoll.

5 PRÜFUNGEN

25.09.2020 (Klausur) und 01./02.10.2020 (mündliche Prüfungen).

Für Lehramtsstudierende wird das Hebraicum als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt.

6 WOHNHEIMZIMMER

Die Zahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer übersteigt meist die Zahl der freien Zimmer im Wohnheim der KiHo. Daher ist eine frühzeitige Bewerbung im Studierendensekretariat sinnvoll. Ggf. gibt es dort auch Hinweise oder Hilfen bei der Zimmersuche außerhalb der KiHo.

806 GRIECHISCH II a**Blockveranstaltung**

Mo., 03.08.2020 – Fr., 04.09.2020

Raum 4

Mo. – Fr., 9.00-10.45 Uhr

Verwendbarkeit: SM

1 INHALT

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer guten deutschen Übersetzung werden vertieft. Neben dem Kurs wird voraussichtlich ein Tutorium im Umfang von 2 SWS angeboten, das von einer Studentin/einem Studenten in Absprache mit dem Kursleiter abgehalten wird. Die Teilnahme an diesem Tutorium wird dringend empfohlen.

2 LITERATUR

(Kursmaterial wie in Gr I im SomSem 2020; bitte nicht die ältere Auflage)

1. *Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018):* Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk.
1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
2. Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019).
3. *Lahmer, Karl (2018):* Grammateion. Griechische Lerngrammatik.
1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreiches Bestehen der Übergangsklausur am Ende des Kurses Gr I und regelmäßige Teilnahme. In Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit dem Kursleiter eine Aufnahmeklausur zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse möglich: Ohne die nachgewiesenen Kenntnisse der Laut- und Formenlehre, der wichtigsten Regeln der Syntax und der am häufigsten vorkommende Wörter ist die Teilnahme am Kurs IIa nicht möglich. Am Ende des Kurses IIa ist die Übergangsklausur für die Aufnahme in den Kurs IIb obligatorisch.

4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige und gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Samstag-Termine werden zu Beginn des Semesters verabredet). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln – die Bildung kleinerer Lern-Gruppen empfehlenswert.

5 PRÜFUNGEN

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestanden Graecum-Prüfung.

806 GRIECHISCH II b: KOMMENTAR FOLGT

Blockveranstaltung

August – September 2020

Mo. – Fr., 9.00-11.00 Uhr

Stundenplanänderung vorbehalten

Raum

5

Verwendbarkeit:

SM

4 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

24 LP werden durch das Graecum erworben.